

OBERDINGER KURIER



Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
11. Jahrgang | 4. Ausgabe | 10. April 2026



- Sonderbeilage 16. Teil in der Heftmitte -

Premiere mit viel Engagement Gelungenes Osterfeuer der Landjugend Notzing



Besonders beeindruckend wirkte das mehrere Meter hohe Osterfeuer nach Einbruch der Dunkelheit

Obwohl Petrus der Notzinger Landjugend ein paar Steine in Form von leichtem Regen und starken Windböen in den Weg legte, ließ sich diese den Spaß am Osterfeuer nicht verder-

ben. Kein Wunder, hatten die Jugendlichen doch einiges auf die Beine gestellt, um am Sonntag, den 05. April 2026 (Ostersonntag) einem alten Brauch gemäß einen großen Stapel Holz zu entzünden und

damit das Licht der Auferstehung Jesu Christi zu symbolisieren. Seinen Ursprung hat das Osterfeuer übrigens in den altgermanischen Frühlingsfeiern, erst später wurde es vom Christentum übernommen.

Nun hat die Landjugend Notzing diese Tradition aufgegriffen und auf dem weitläufigen Gelände hinter der Metzgerei Lobermeier mit viel Engagement ein Event für alle Interessierten organisiert. Rund 20

fleißige Helfer waren dafür im Einsatz, die großen Mengen Brennholz für das Osterfeuer stammten einerseits aus alten und maroden Jägerständen, die die Jugendlichen zusammen mit Jäger Erich Lobermeier vorher zusammengetragen hatten, andererseits auch aus diversen Spenden. Um das hoch aufgetürmte Holz herum hatten die Jugendlichen Bänke aufgestellt, außerdem hatten sie einen Parcours für einen Eierlauf und eine kleinere Feuerstelle zum Rösten von Stockbrot aufgebaut. An der Versor-

gungsstation konnten sich die Gäste mit Würstelsemmeln und kühlen Getränken eindecken. Sorge bereitete den Veranstaltern lediglich das Wetter, genauer gesagt der relativ starke Wind, der anfangs vorherrschte und das Entzünden des Osterfeuers etwas verzögerte. Aus Sicherheitsgründen wässerten die Jugendlichen, die auch bei der Feuerwehr aktiv sind, vorsorglich die umliegenden Sträucher und Hecken, so dass sich auch

bei einem etwaigen Funkenflug nichts entzünden konnte. Man war also für jede Herausforderung gewappnet, auch für den kurzen Regenschauer, der zu Beginn der Veranstaltung noch auftrat. Kurzerhand räumte der Notzinger Nachwuchs den gemütlichen Geräteschuppen aus, so dass die Gäste in besagtem Stadl Unterschlupf fanden und nicht nass wurden. Apropos: Trotz der schwierigen Wetterbedingungen kamen an die 250

Besucher zum ersten Osterfeuer der Landjugend Notzing, und weil sich diese sichtlich wohlfühlten, ging das Event auch ziemlich lange. Als dann gegen 23:00 Uhr schließlich das Feuer komplett gelöscht war, war man sich schnell einig, dass diese äußerst gelungene Veranstaltung zwar die erste, aber sicher nicht die letzte dieser Art sein wird. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.



Bild links:

Die kleineren Kids konnten beim Eierlauf ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen

Bild rechts:

Ein plötzlich auftauchender Regenschauer ließ die Gäste in den großen Holzstadel ausweichen – der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch

Hilfe aus der Gemeinde Oberding für notleidende Menschen in Südindien

Bei einer geselligen Benefizveranstaltung im Bürgersaal Niederding mit Musik einem tollen Büfett erzielte der Verein „Kinderpatenschaften Südindien“ im März 2026 für seine – von Pfarrer Jeremias betreuten -humanitären Projekte in der der südindischen Diözese Kottar einen Reinerlös von 1720 Euro. Die Instrumentalgruppe „Montagsband“ und der Seemannschor sorgten mit beschwingter Musik und einer Auswahl von lustigen Seemannsliedern - ohne einen Pfennig Gage zu verlangen - für eine launige Frühlingsanfangsstimmung. Zu den dargebotenen musikalischen Leckerbissen gab es ein - von mehreren Köchinnen kostenlos und liebevoll zubereitetes - Abendbüfett mit bayrischen

und indischen Schmankerln, das die anwesenden Gäste bei freiem Eintritt und freier Verköstigung genießen konnten. Der 2. Vereinsvorsitzende Andreas Biller führte humorvoll durch den Abend und berichtete zwischendurch über die letzte vom Verein organisierte Südindienreise, in der es ermöglicht wurde, einige der über 300 vom Verein finanziell unterstützten Patenkinder anzutreffen und unserem Pfarrer Jesudason und unserem Pfarrer Moos Seelsorger war, zu seinem 90. Geburtstag mit einem Geburtstagsständchen und Geschenken von der Gemeinde

Oberding zu gratulieren. Mit dem Reinerlös der Benefizveranstaltung soll diesmal ein von 3 Ordensschwestern betreutes Kinderkrankenhaus für geistig und körperlich schwerbehinderte Mädchen unterstützt werden und einem ebenfalls schwer behinderten Jungen der tägliche Besuch einer Behindertenwerkstätte ermöglicht werden.

Die 1. Vorsitzende Monika Dirsch bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei allen Spendern und den anwesenden Pateneltern für ihre großzügige Unterstützung mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“. ■

Artikel und Foto: OKU

Infos unter:
www.kinderpatenschaften-südindien.de

Der Seemannschor unter der Leitung von Hans Richter





Point-ID-System im Rathaus Oberding – Digitale Passbilder direkt im Rathaus

Ab sofort werden für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen ausschließlich digitale Passbilder akzeptiert. Mittlerweile haben Sie auch im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberding die Möglichkeit, ein solches digitales Passfoto direkt vor Ort erstellen zu lassen. Das dafür benötigte Point-ID-System der Bundesdruckerei ist installiert.



Mit dem neuen Fotogerät können Sie Ihr Lichtbild bequem im Rathaus aufnehmen lassen – besuchen Sie dazu einfach während der Öffnungszeiten das Passamt, wo Ihr Bild mithilfe des Point-ID-Systems erstellt wird (Kosten: 6 Euro pro Bild).

Alternativ können Sie digitale Passbilder weiterhin bei Fotofachgeschäften oder in Drogeriemärkten anfertigen lassen. In diesem Fall erhalten Sie einen Data-Matrix-Code (ähnlich wie ein QR-Code) über den wir Ihr Bild aus einer Cloud abrufen können.

Ein mitgebrachtes herkömmliches ausgedrucktes Passfoto ist rechtlich nicht mehr zulässig.

Wir weisen darauf hin, dass die im Rathaus angefertigten Bilder nur im System der Bundesdruckerei verwendet werden können. Leider haben wir nicht die Möglichkeit, diese Bilder an Sie für Krankenkassenkarten, Führerscheine etc. weiterzugeben.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Rathaus Oberding gerne zur Verfügung.

Abfallwirtschaft; Anpassung der Foliensammlung – Reduzierung der Recyclinghöfe mit Foliensammlung

Zum 01.04.2026 wurde die Foliensammlung verändert und dadurch nur noch an 14 Recyclinghöfen Folien angenommen.

Die Anpassung wird vorgenommen, da die Kosten für die Sammlung in den Umleerbehältern mit regelmäßiger Leerungstour immer weiter zunehmen.

Künftig erfolgt die Sammlung in Großcontainern und nur noch an diesen Recyclinghöfen:

Recyclinghof Bockhorn	Recyclinghof Hohenpolding
Recyclinghof Eitting	Recyclinghof Moosinning
Recyclinghof Erding	Recyclinghof Reichenkirchen
Recyclinghof Finsing	Recyclinghof St. Wolfgang
Recyclinghof Forstern	Recyclinghof Taufkirchen/Vils
Recyclinghof Froschbach	Recyclinghof Wartenberg
Müllumladestation Isen	Recyclinghof Wasentegernbach

Die Auswahl der verbleibenden Standorte erfolgte nach den Platzverhältnissen vor Ort, den Anlieferungsmengen der letzten Jahre, der Entfernung zum nächsten Foliencontainer und der landwirtschaftlichen Prägung vor Ort.

Aufgrund der längeren Fahrstrecke fällt die Mengenbegrenzung von 1 Kubik für Folien weg. Die Anlieferungsmenge ist zukünftig auf **maximal 3 Kubikmeter begrenzt**. Ganze Kipperladungen sind nicht vorgesehen, diese sind nur an der Müllumladestation Isen möglich.

Die Annahmekriterien bleiben dabei gleich wie bisher: keine mit Fasern verstärkten Folien, keine Umreifungs- oder sonstigen Umfassungsbänder, keine PVC-Folien, keine Teichfolien, Folien sollen besenrein sein.

Wir bedauern, diesen Schritt gehen zu müssen, aber die zunehmenden Kosten für diesen Sammelbereich mit dem sehr eingeschränkten Nutzerkreis erfordern eine Anpassung. Mit dieser Lösung kann die Sammlung aber bestehen bleiben, andere Landkreise haben die Sammlung bereits komplett eingestellt.

Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

Erster Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt - 11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamte - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 16
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding

St.-Georg-Str. 6,
Tel. 08122/2284680

Recyclinghof Oberding

Hauptstr. 6

Öffnungszeiten ab 01.05.:

Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 14:00 Uhr

Auch ist die Abgabe von Agrarfolien zu festen Terminen über die sog. ERDESammlung bei bestimmten Baywa- und RWG-Niederlassungen möglich, Infos hierzu unter: www.erde-recycling.de

Gerne steht die Abfallwirtschaft für Rückfragen zu dem Thema unter 08122/58-1333 zur Verfügung

Kostenlose Energieberatung

Nächster Termin für die kostenlose Energieberatung für unsere Bürger/innen durch ein unabhängiges Fachbüro!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding bietet eine **kostenlose Energieberatung** einschließlich Informationen bzgl. Förderungen durch das Ing. Büro Humplmair im Bürgerhaus Oberding an.

Der nächste Termin ist am **19.05.2026**.

Bitte melden Sie sich hierzu **bis spätestens 12.05.2026** bei uns an! (Vereinbarung Uhrzeit und Angabe, ob bestimmte Themenbereiche gewünscht sind)
VG Oberding: **Tel.: 08122 9701-14**

Sie können außerdem **kostenlos Energiemessgeräte** bei uns ausleihen!

Veräußerung von Gewerbeflächen in den Gewerbegebieten Oberding Nord und Schwaig Hallbergmooser Straße

Die Gemeinde beabsichtigt, in den Baugebieten Oberding Nord und Schwaig Hallbergmooser Straße folgende Gewerbeflächen zu veräußern.

Bebauungsplan Nr. 73 Oberding Nord

Fläche 1: Die Gewerbefläche ist 2.379 m² groß kann in zwei Parzellen unterteilt werden.

Auf der Fläche sind Gewerbebetriebe gemäß § 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO) zugelassen. Nicht zugelassen werden Betriebsleiterwohnungen und Beherbergungsbetriebe.

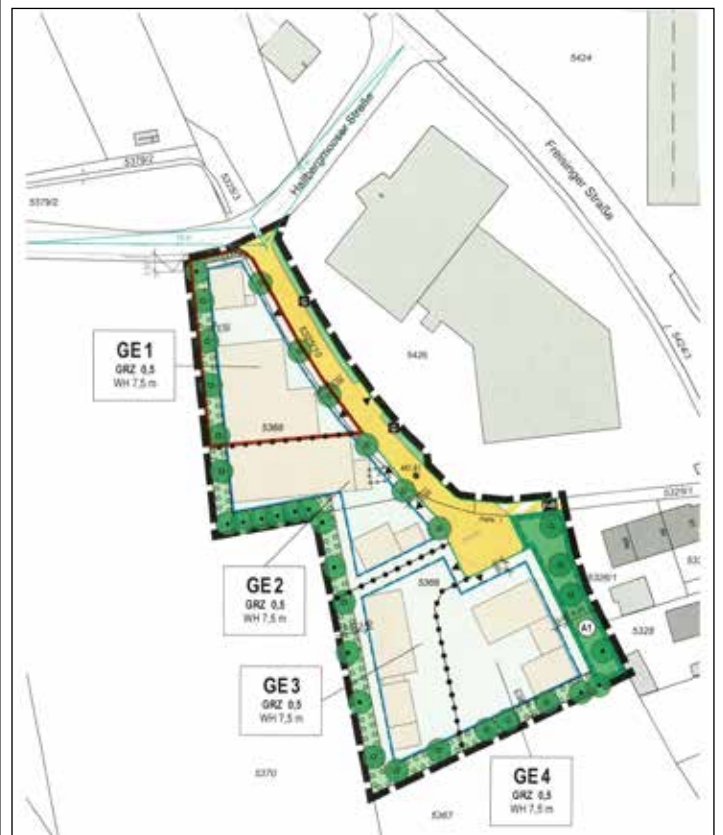


Fläche 2: Die Gewerbefläche ist 2.703 m². Eine Unterteilung ist hier nicht möglich
Auf den Flächen sind Gewerbebetriebe gemäß § 8 Baunutzungsverordnung (BauN-VO) zugelassen. Nicht zugelassen werden Betriebsleiterwohnungen und Beherbergungsbetriebe.



Gewerbegebiet Hallbergmooser Straße

Die Gewerbefläche GE 1 ist ca. 1.742 m² groß. Eine Unterteilung ist hier nicht möglich
Auf der Fläche sind Gewerbebetriebe gemäß § 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO) zugelassen.

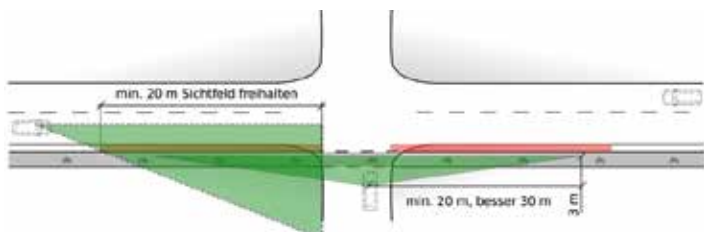


Anfragen und Bewerbungen können schriftlich an die Gemeinde Oberding, Herrn Steinkirchner, Tassilostr. 17, 85445 Oberding, Tel. 08122/9701-31 oder per E-Mail an: geschaeftsleitung@vg-oberding.de mit der Beschreibung des geplanten Vorhabens bzw. der geplanten Nutzung gerichtet werden.

Bewerbungsfrist ist Freitag, 29.05.2026

Sichteinschränkender Bewuchs an Radwegen durch herausragende Sträucher/Hecken an Kreuzungs- bzw. Grundstücksausfahrten

Hecken und Sträucher sind so zurückzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Radwegen vermieden werden.



Wir haben festgestellt, dass mehrere Grundstücks- bzw. Kreuzungsausfahrten durch die seitlichen Einfriedungen in Verbindung mit starkem Heckenbewuchs oder sonstigen Anpflanzungen ein sehr eingegrenztes Sichtfeld bzw. überhaupt kein Sichtfeld mehr aufweisen, so dass hier erhebliche Gefahren im Verkehrsablauf bestehen.

Nach den einschlägigen Richtlinien ist bei einem Radweg das erforderliche Sichtfeld mit einer Länge von 30 m zu erreichen, wenn die seitlichen Hecken und Büsche auf einer bestimmten Länge auf eine maximale Höhe von 80 cm niedergeschnitten wären.

Grundstückseigentümer sind dafür verantwortlich, dass ein entsprechendes Sichtfeld freigehalten wird, da nach Art. 29 Abs. 2 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) Anpflanzungen aller Art und Zäune sowie Stapel, Haufen und ähnliche mit dem Grundstück nicht festverbundene Gegenstände nicht angelegt werden dürfen, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. In Schadensfällen können durchaus Ersatzansprüche an den Verursacher herangetragen werden.

Wir möchten daher an die Grundstücks-/Hausbesitzer appellieren, sichteinschränkenden Bewuchs insbesondere auch zu einem Radweg hin, bei Kreuzungs- bzw. Grundstücksausfahrten regelmäßig zurückzuschneiden.

Info für unsere Landwirte

Bitte denken Sie bei der Ansaat von hochwachsenden Kulturen wie Mais, Raps und Co. schon jetzt an die Sichtfelder! Spätestens wenn die Pflanzen eine Wuchshöhe von 0,80 m überschreiten, wird es an Straßenkreuzungen zu Sichtbehinderungen kommen, da die durchschnittliche Augenhöhe von PKW-Fahrern bei 1 m liegt. Gemäß Art. 29 Abs. 2 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) dürfen Anpflanzungen aller Art nicht an Straßen angelegt werden, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. In den Richtlinien für die Anlage von Staatstraßen (RASt) und den Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAÖ) werden die notwendigen Sichtfelder genauer festgelegt.

Je nach den örtlichen Gegebenheiten ergeben sich individuelle Sichtfelder. Zur Berechnung empfehlen wir, einen Blick auf die Internetseite www.stvo2go.de/sichtdreiecke-berechnen zu werfen.

Wir danken recht herzlich für Ihren Beitrag zur sicheren Gestaltung des Straßenverkehrs!

Neuer Mitarbeiter im Bauamt



Seit dem 1. Januar 2026 ist Herr Marco Dietl im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Oberding tätig.

Seinen beruflichen Weg begann er mit einer Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten. Anschließend wechselte er in den öffentlichen Dienst ins Bauamt zur Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen und setzte schließlich seine weitere fachliche Laufbahn bei der Gemeinde Hallbergmoos fort. Dort absolvierte er im Jahr 2022 äußerst erfolgreich die Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt.

Zusätzliche berufliche Erfahrungen im Bauwesen sammelte Herr Dietl anschließend im Landratsamt Erding in der unteren Bauaufsichtsbehörde. Die dort gewonnenen Kenntnisse bringt er nun in seine neue Tätigkeit bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberding im Bauamt ein.

Herr Dietl freut sich auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsgemeinschaft Oberding. Ab Juni 2026 ist vorgesehen, ihm die Leitung des Bauamtes zu übertragen.

Wir heißen Marco Dietl im Rathaus Oberding herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start sowie viel Erfolg für seine neue Aufgabe.

Zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) Teilzeit mit 25 Stunden/Woche



Die Gemeinde Oberding sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) am Nachmittag im Schulzentrum Oberding. **Feste Arbeitszeiten: 13.30 - 18.30 Uhr**

Wir bieten

- ein attraktives Ferienmodell
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen sowie die Zahlung der Großraumzulage München

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis **14.04.2026** an die **Gemeinde Oberding, Frau Hänsel, Tassilostr. 17, 85445 Oberding** oder per Mail als pdf-Datei an bewerbung@vg-oberding.de
Bei Fragen wenden Sie sich gerne unter 08122/9701-32 an Frau Hänsel.

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. <https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/datenschutzhinweise>

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am **15.05.2026** sind bei der Gemeinde Eitting und Oberding zur Zahlung fällig:

1. Grundsteuer A und B – 2. Vierteljahr 2026
2. Gewerbesteuer – 2. Vierteljahr 2026

Die Zahlung kann erfolgen:

Bitte überweisen Sie die Steuer auf eines der nachfolgend aufgeführten Konten:

Gemeinde Oberding

- **VR-Bank Erding eG**
IBAN: DE66 7016 9605 0004 5440 56
- **Sparkasse Erding-Dorfen**
IBAN: DE36 7005 1995 0760 3005 25

Gemeinde Eitting

- **VR-Bank Erding eG**
IBAN: DE86 7016 9605 0004 7932 77
- **Sparkasse Erding-Dorfen**
IBAN: DE68 7005 1995 0760 3800 71

Bei Vorliegen eines SEPA-Mandats werden die jeweils fälligen Beträge vom Konto des Zahlungspflichtigen abgebucht.

Durch rechtzeitige Entrichtung der Steuern und Abgaben werden Mahnungen und Säumniszuschläge vermieden.

In Ausnahmefällen ist auch Barzahlung möglich.

Bernhard Mücke, Gemeinschaftsvorsitzender



Verwaltungsgemeinschaft Oberding



Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding mit den Mitgliedsgemeinden Oberding (rd. 6.250 Einwohner) und Eitting (rd. 3.290 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Eintritt in Vollzeit (39 Stunden/Woche) eine/n

Architekt oder Bauingenieur (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Planung und Ausführung von gemeindlichen Bauprojekten durch beauftragte Architekten und Fachingenieure
- Kostenkontrolle und Überwachung der Budgets der Bauprojekte
- Steuerung und Koordination gemeindlicher Bauprojekte in Zusammenarbeit mit externen Architekten- und Ingenieurbüros
- Mitwirkung beim Abschluss von Architekten- und Ingenieurverträgen

Erwartet werden:

- Abgeschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium (Bachelor, Diplom, Master) der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen bzw. ein vergleichbarer Studienabschluss
- Berufserfahrung in der Projektleitung und -steuerung
- Gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- Eine unbefristete Vollzeitstelle
- Ein engagiertes und kollegiales Team mit strukturierter Einarbeitung
- Anspruchsvolle, gesellschaftlich relevante Projekte mit gesicherter Finanzierung
- Eine interessante, vielseitige und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Homeofficemöglichkeiten
- Umfassende Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine leistungsgerechte Bezahlung nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Zahlung der Großraumzulage München

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und bisherige berufliche Tätigkeiten richten Sie bis **spätestens 19. April 2026** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberding, Frau Hänsel, Tassilostr. 17, 85445 Oberding oder an bewerbung@vg-oberding.de.

Für Rückfragen zur Stelle steht Herr Dietl unter Tel. 0 81 22 / 97 01 47 gerne zur Verfügung

Mit Zusendung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu (<https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/datenschutz-hinweise>)

– ENDE DER AMTLICHEN
MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier
erscheint am

Freitag, 08. Mai 2026

Anzeigen-/Redaktionsschluss:
Donnerstag, 30. April 2026, 9:00 Uhr

Überregional werben!

Schalten Sie Ihre Anzeige
in unseren Ortszeitungen.

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage in vielen Geschäften und im Rathaus
- Veröffentlichung auch online
- Leser aus Ihrer direkten Umgebung
- Hohe Beachtung durch die persönliche Berichterstattung aus dem Ort
- **Attraktive Anzeigenpreise**
- **Gestaltung inklusive!**
 - Rabattstaffeln
 - Kombinationsnachlässe
- Onlinewerbung direkt auf Zeitungs-Homepage möglich



IKOS VERLAG

Theresienstr. 73 | Hallbergmoos
0811 5554593-0 | info@ikos-verlag.de
www.ikos-verlag.de

Einblick in ein wichtiges Übergangsjahr Tag der offenen Tür im Schulkindergarten Oberding

Am 13. März 2026 öffnete der Schulkindergarten Oberding in der Hauptstraße 66 seine Türen für Familien und Interessierte. Besucherinnen und Besucher konnten die Einrichtung kennenlernen, Einblicke in den Alltag erhalten und sich über das pädagogische Konzept informieren.

Initiiert wurde der Nachmittag von der stellvertretenden Leitung Katharina Attensberger sowie dem weiteren Team des Schulkindergartens um Steffi Steiring und Adriana Palm.

Der Schulkindergarten ist ein besonderes Übergangsjahr zwischen Kindertagesstätte und Schule. Er richtet sich an zurückgestellte Kinder, Korridor- und Vorschulkinder, denen eine klar strukturierte Tagesgestaltung, eine individuelle Betreuung und die altershomogene Gruppe den Einstieg in die Schule erleichtern sollen. In einer Kleingruppe mit bis zu 16 Kindern werden diese täglich von drei bis vier pädagogischen Fachkräften begleitet. Mit dem Tag der offenen Tür wollte das Team seine Arbeit transparent machen, Familien informieren und Raum für Fragen und Gespräche schaffen. Die Gäste erwartete eine Abenteuer-tour durch die ver-

schiedenen Schwerpunkte des Schulkindergartens, bei der vieles selbst ausprobiert werden konnte.

Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit stehen die Förderung von Sozial- und Selbstkompetenz, Lernfreude, Feinmotorik, Sprache und logischem Denken. Ergänzt wird dies durch Angebote wie Lernspiele, Aktivitäten im kleinen Klassenzimmer, im Garten oder Turnraum sowie durch psychomotorisches Turnen, das die ganzheitliche Entwicklung der Kinder stärkt.

Auch der Alltag der Kinder wurde vorgestellt: vom gemeinsamen Ankommen über Morgenkreis und Brotzeit bis hin zu Gruppenarbeit, Freispiel und gleitender Abholzeit. Besonders beliebt sind dabei laut Team Turnen, Garten, Forschen, Sprachbildung und Ausflüge. Deutlich wurde an diesem Nachmittag, dass der Schulkindergarten Oberding Familien in einer wichtigen Phase begleitet. Er bietet Kindern einen geschützten Rahmen, um sich auf den Schulstart vorzubereiten und dabei Sicherheit, Selbstvertrauen und Freude am Lernen zu entwickeln. ■

Für Sie berichtete Kate Eigner.

Im Schulkindergarten lernen die Kinder auf spielerische Weise und mit pädagogisch durchdachten Angeboten wichtige Grundlagen für die Schule und das Leben.





Goldach Markt

FAIR FEIN FREUNDLICH

Die „Must have“ der Saison

Frischer DEUTSCHER SPARGEL

- erstklassige Schinkenspezialitäten
- eine leckere Hollandaise
- ein Glas kristallklarer, spritziger Weißwein oder Rosé

Regionaler Spargel

- 1a Qualität, zart, saftig

Schinken

Serrano - Arosto al Erbe - Parma - Südtiroler - Schwarzwälder - Natursaftschinken - Wacholderschinken - Kaminrauchschinken - Bärlauchschinken - Rinderschinken - Spargelschinken

Wein

Bickensohler - Grauburgunder + Müller Thurgau trocken
Sommerach - Rivaner + Rosé Valentin
Clebronn & Güglingen - Blanc de Blancs



Wer kann da schon NEIN sagen

Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
Hauptstraße 29, 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
Tel. 0811 3623, Fax 0811 8677, info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt.de



Wir suchen Dich!

SCHREIBE ÜBER DEINE GEMEINDE!

Texten macht Dir Spaß, und für
Fotos hast Du auch ein Gefühl?

WIR BIETEN DIR

- Termine mit interessanten Menschen
- flexible Arbeitszeiten
- ein gutes Zusatzeinkommen
- monatliche Abrechnung auf Honorarbasis


DEINE AUFGABE

Berichterstattung für unsere Ortszeitung:
u.a. im Bereich Kultur, Sport, Politik
in Oberding und Umgebung

KURZBEWERBUNGEN ODER
VORABINFORMATIONEN GERNE AN:

IKOS Verlag | z. Hd. Heiko Schmidt
Theresienstr. 73 | 85399 Hallbergmoos
oder E-Mail an: h.schmidt@ikos-verlag.de

Du
für das



SITZUNG VOM 24.03.2026 berichtet von Robert Hellinger

Kämmerer erläutern Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2026

In der Sitzung vom Dienstag, 24.03.2026 fehlten mit Wolfgang Hirner, Peter Reiss und Franziska Hilmer drei der Räte entschuldigt. Stattdessen durfte Bürgermeister Bernhard Mücke mit Georg Neudecker und Alfred Neumaier die beiden Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Oberding begrüßen, sie waren anwesend, um dem Gremium den Haushaltsplan für das Jahr 2026 vorzustellen. Neben den Aktuellen nannte Georg Neudecker beim Vermögenshaushalt auch die geschätzten Zahlen für die kommenden Jahre (2027 – 2029), da viele der Posten in langfristigem Zusammenhang zu sehen seien. Während etwa ein Hauptteil der Kosten für das neue Feuerwehrhaus in Schwaig heuer und im Jahr 2027 anfallen werden, folgen die Ausgaben für einen Neubau der Niederdinger Floriansjünger voraussichtlich ab 2028, beginnend mit einer größeren Ausgabe für die Beschaffung eines passenden Grundstücks. Dagegen sollen bereits dieses Jahr im Rahmen der Hochbausanierung der Oberdinger Realschule Fenster getauscht und ein Vollwärmeschutz gewährleistet werden, dafür rechnet man intern mit Ausgaben in Höhe von etwa 400.000,- Euro. Ein allgemeines Schmunzeln der Runde ertete Georg Neudecker, als er erläuterte, dass die Neu-Edelweiß-Schützen aus Schwaig 2025 lange auf den Erwerb eines Grundstücks in der Sandstraße gedrängt hatten, um dort eine Bogenschießanlage errichten zu können. Später stellte sich jedoch heraus, dass die Länge des gewählten Grundstücks aufgrund der Reichweite moderner Bögen (bis zu 300 m) bei weitem nicht ausreichen würde, erst ein von der Gemeinde beauftragtes Gutachten brachte diese auch für die Schützen neue Erkenntnis. Mit Kosten von rund 120.000,- Euro rechnet man heuer für Radwege im Gemeindegebiet, wobei von dem im Jahr 2025 für eine Verbindung zwischen Niederding und Schwaig eingestellten Betrag noch mehr als 245.000,- bisher nicht eingesetzt werden konnten und damit noch als Rest offen sind. Im Anschluss an den Vortrag Georg Neudeckers übernahm sein Stellvertre-

ter Alfred Neumaier, seine Aufgabe war es, den Anwesenden den Verwaltungshaushalt der Gemeinde zu erläutern. Dabei wurde deutlich, dass sich die anvisierten Einnahmen und Ausgaben auf gut 34,3 Mio. Euro belaufen, was einer Erhöhung des Verwaltungshaushalts im Vergleich zum Vorjahr um gut 820.000,- Euro (ca. 2,5 %) gleichkommt.

Nach Abschluss der Haushaltsbesprechung konnte Bürgermeister Bernhard Mücke zum nächsten Punkt der Tagesordnung überleiten, der Sanierung der Sporthalle in Schwaig. Nach den bereits durchgeführten Arbeiten an der Beleuchtung sowie der Belüftung der Halle sollen nun die Erneuerung der Duschen und ein Anstrich der Außenfassade folgen. Besonders bei den Duschen, die allesamt aus dem Baujahr 2003 stammen, mache sich der altersbedingte Verschleiß inzwischen stark bemerkbar, einige der Duschen sind bereits nicht mehr funktionsfähig. Wie schon bei vergangenen Baumaßnahmen erklärt sich der FC Schwaig als Inhaber der Sporthalle bereit, die Sanierungsarbeiten federführend durchführen zu lassen. Dies ermöglicht einen erweiterten Handlungsspielraum bei der Vergabe der Gewerke, anders als würde die Gemeinde selbst als Auftraggeber in Erscheinung treten. Und auch wenn die Gemeinde am Ende für die Kosten der Maßnahmen aufkommen wird, würde man durch ein derartiges Vorgehen viel Geld einsparen können, so Bernhard Mücke, zumal für Kommunen bei der Beauftragung von Firmen äußerst strikte Regeln gelten würden. Der FC Schwaig, der daher kurzerhand selbst als Bauherr für sämtliche geplanten Sanierungsarbeiten auftritt, hat bereits mehrere Kostenangebote eingeholt, aufgrund dieser Angebote können man mit Ausgaben in Höhe von rund 77.000,- Euro planen. ■

Nächste Gemeinderatssitzung:
Dienstag, 21. April 2026,
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

Oberdinger Kurier nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

falls Sie ein Werbeverbotsschild am Briefkasten kleben haben, dürfen wir leider die kostenlose Ortszeitung nicht einwerfen. Wenn Sie aber trotzdem den Oberdinger Kurier haben möchten, können Sie einen der folgenden Abschnitte ausschneiden und mittels eines Klebefilmstreifen an Ihrem Briefkasten anbringen.

OBERDINGER KURIER - ja bitte!

OBERDINGER KURIER erwünscht!

**OBERDINGER KURIER
bitte einwerfen.**

Falls der Oberdinger Kurier dennoch nicht in Ihrem Briefkasten ist, informieren Sie uns bitte unter info@oberdinger-kurier.de oder 0811 555 459 30



auch online!
www.oberdinger-kurier.de



Gleich nach Öffnung des Schwaiger Sportgeländes schwärmten hunderte Kids aus, um sich auf die Suche nach den 1.500 versteckten Ostereiern zu machen

Ostereiersuchen am Sportgelände des FC Schwaig

Bei FC Schwaig schafft man seine eigenen Traditionen, eine davon ist das inzwischen weit über die Ortsgrenzen hinaus etablierte Ostereiersuchen. Heuer fand dieses äußerst beliebte Event am Samstag, den 28.03.2026 statt, Veranstalter war einmal mehr der Förderverein der Sportfreunde. Los ging's um 14:00 Uhr, und um auch den Kleinsten eine erfolgreiche Jagd nach den bunten Eiern zu ermöglichen, hatten die Verantwortlichen das Sportgelände dieses Mal in unterschiedliche Suchbereiche ein-

geteilt, in denen sich die Kids je nach Alterszugehörigkeit umsehen konnten. Dieser Plan ging auf, so dass schon nach kurzer Zeit nahezu alle Kinder mit gefüllten Osterkörbchen umherliefen. Wer Eier in vier unterschiedlichen Farben gesammelt hatte, konnte diese anschließend gegen süße Osterhasen aus Schokolade eintauschen. Ermöglicht wurde dies u.a. auch dadurch, dass sich einmal mehr einige aktive Kicker des Bayernligateams als großzügige Sponsoren der Aktion einbrachten. Toptorjäger Raffi Ascher etwa

spendete im Namen seines Familienbetriebs „Ascher Catering“ sämtliche Schokoosterhasen, während sein Mannschaftskamerad Leon Roth zusammen mit Lukas Sommer (beide „Sommer Immobilien & Grundstücke“), dem Vater des Schwaiger Mittelfeldregisseurs Vincent Sommer, für die Kosten der 1.500 Ostereier aufkam.

Es gab also genügend Anreiz für die mehreren hundert Kids, jeden Fleck auf den Fußball- und Baseballplätzen am Gelände haarklein abzusuchen,

und danach auch noch mit anderen zu tauschen, um so die geforderten vier unterschiedlichen Farben von Ostereiern zusammenzukriegen. Die Eltern konnten sich derweil entspannt zurücklehnen und sich bei launigem Wetter Kaffee und selbst gebackene Kuchen schmecken lassen. Und so blieben dann auch viele noch lange in der Sonne sitzen, was den Wohlfühlfaktor der Erfolgsgeschichte Ostereiersuche beim FC Schwaig deutlich unterstreicht. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

Der Förderverein des FC Schwaig bedankt sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern der Ostereiersuche.

Ein ganz großer Dank geht an die Firmen Ascher Catering (Raffi Ascher und Familie) sowie Sommer Immobilien (Lukas Sommer und Leon Roth) für die mehr als großzügige finanzielle Unterstützung (Osterhasen / Ostereier).

Ohne Euch alle wäre so eine tolle Veranstaltung überhaupt nicht möglich.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wieder so viele Mädchen und Jungen samt Eltern beim Ostereiersuchen da waren.

Die Vorstandschaft Förderverein FC Sportfreunde Schwaig 1913



2. Kommandant Michael Utschneider, Schriftführer Tobias Maier, Bürgermeister Bernhard Mücke, 1. Komm. Guido Mann und die Mitglieder (soweit anwesend), die für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt wurden. Matthias Reitinger (2. v.re) erhielt das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre im aktiven Dienst.

2025 - ein ereignisreiches Jahr für die FF Notzing Jahreshauptversammlung mit großer Beteiligung

Am 28. März hatte die FF Notzing zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus Notzing eingeladen. Erfreulich viele – insbesondere von der Jugend – interessierten sich dafür, was es zu berichten gab.

Nach Totengedenken und gemeinsamem Essen folgten die Berichte. Der 1. Kommandant Guido Mann verzeichnete im vergangenen Jahr insgesamt 30 Einsätze. Davon waren 19 Technische Hilfeleistungen, die vor allem bei Verkehrsunfällen erforderlich waren, bei Sturmschäden war die Feuerwehr Notzing im Einsatz, auch Türen musste geöffnet werden. Acht Mal waren Brände zu bekämpfen, der größte war der Brand der Industrielagerhalle in Eitting. Absicherungen gehörten ebenfalls zu den Einsätzen, das waren die Verkehrsabsicherung beim Maibaumabholen und die Absicherung beim Martinsumzug. Dreimal gab es einen Fehlalarm.

„Regelmäßiges Üben erhöht die Sicherheit“ weiß der 1. Kommandant, deshalb wurde auch fleißig geübt. Es gab acht Gruppenübungen und drei Übungen der Fachgruppe Absturzsicherung.

Für die Jüngsten gab es im Kindergarten Notzing die jährliche Brandschutzerziehung und eine Evakuierungsübung und beim Maibaumprogramm beteiligte man sich mit einem „Feuerwehrtag“, zu dem viele Interessierte kamen.

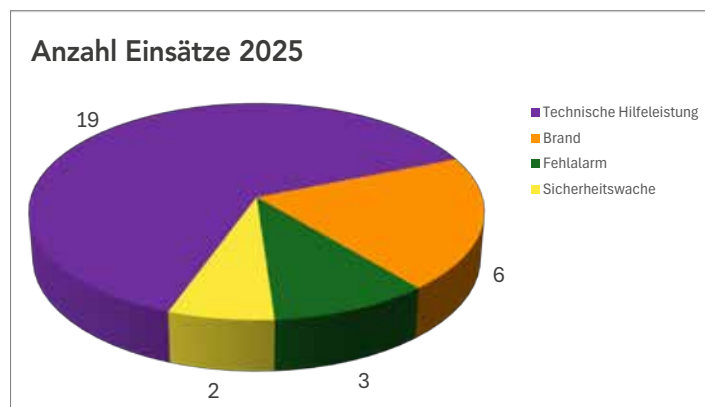
Auch Fortbildungen wurden besucht. So schaffte z.B.

Martin Reitinger das Modul B für Motorsägenführer, Florian Heilmaier nahm an einem Lehrgang für Absturzsicherung teil und Florian Heilmaier und Tobias Mayr beteiligten sich am Fahrsicherheitstraining.

Mit dem Dank an die Gemeinde beendete der 1. Kommandant seinen Bericht. „Wir haben eine relativ starke Jugend“ konnte Jugendwart Andreas Maier erfreulicherweise berichten. Die 23 Jugendlichen der FF Notzing unternahmen so einiges.

Nach Weihnachten wurden die Christbäume im Ort eingesammelt. Sie waren bei 12 Jugendübungen dabei, auch für das Jugendleistungsabzeichen wurde eifrig trainiert und gelernt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Niederding durften sie bei der Berufsfeuerwehr in München an einer Führung teilnehmen. Eine 24-Stunden-Übung wurde zusammen mit Moosinning abgehalten und bei der Wassersport auf dem See Erste Hilfe auf dem Programm. Ein Angebot der Feuerwehr Jugend gab es auch beim Ferienprogramm der Gemeinde. Am Ende seines Berichts lobte Jugendwart Andreas Maier die Mädels und Jungs für ihr Engagement und ganz besonders für die rege Beteiligung an den Übungen.

Nach den Grußworten von Kreisbrandinspektor Christian Albert und Bürgermeister Bernhard Mücke – beide hoben insbesondere die gute



Jugendarbeit hervor – ergriff Schriftführer Tobias Maier das Wort. Der Verein hat derzeit 231 Mitglieder, davon 56 Aktive. Tobias Maier informierte ausführlich und gewürzt mit Anekdoten und heiteren Randbemerkungen über die Ereignisse, die die Feuerwehrler zusätzlich zu den Einsätzen beschäftigten. Da gab es die Christbaumversteigerung, die für kräftigen Nachschub in der Kasse sorgte, verschiedene Feiern, z.B. Kesselfleischessen und diverse Geburtstage. Rund um den Maibaum gab es einige Aktionen der Feuerwehr, darunter die erfolgreiche Bewachung des Maibaums und die Teilnahme an verschiedenen Gründungsjubiläen. Am Kriegergedenken in Aufkirchen nahm die Feuerwehr Notzing mit einer Abordnung teil und am Heiligen Abend wurde gemeinsam bei einem Weißwurstessen aufs Christkind gewartet. Auch Ehrungen langjähriger Mitglieder wurden an die-

sem Abend vorgenommen: Johannes Baumgärtel, Martin Bohmann, Lisa Dürr, Lena Eisenberger, Tanja Gröppmair, Helena Ippisch, Michael Kattner, Katharina Kolar, Felix König, Marion Lobermeier, Wolfgang Melchner sen., Alexander Rieplhuber, Andrea Rieplhuber, Melanie Strohmaier und Luis Weirich wurden für 10 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. 25 Jahre beim Verein ist Erwin Niedermair jun.

Eine besondere Ehrung gab es für Matthias Reitinger. Für 25 Jahre im aktiven Dienst erhielt er das Feuerwehr-Ehrenzeichen Stufe Silber sowie eine Urkunde, unterzeichnet vom Innenminister Joachim Herrmann.

Damit war das Ende des offiziellen Teils erreicht und der Moderator des Abends, der 2. Kommandant Michael Utschneider, konnte zum gemütlichen Beisammensein überleiten. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Ehrungen

10 Jahre Vereinszugehörigkeit

Johannes Baumgärtel
 Martin Bohmann
 Lisa Dürr
 Lena Eisenberger
 Tanja Gröppmair
 Helena Ippisch
 Michael Kattner
 Katharina Kolar
 Felix König
 Marion Lobermeier
 Wolfgang Melchner sen.
 Alexander Rieplhuber
 Andrea Rieplhuber
 Melanie Strohmaier
 Luis Weirich

25 Jahre Vereinszugehörigkeit

Erwin Niedermair jun.

25 Jahre im aktiven Dienst

Matthias Reitinger

Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig. Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.

LEICHT
 DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios

FAZ INSTITUT
 DEUTSCHLANDS BESTE KUNDENRATER

WELT
 Ehrlicher Händler

ASMO KÜCHEN
 Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios Finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landsht-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freilham, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim - www.asmo.de

Mediadaten erwünscht?

www.ikos-verlag.de



KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999

**ELEKTROTECHNIK
 NETZWERKBAU
 GEBÄUDETECHNIK**

- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen

- **Photovoltaikanlagen**
- **Elektromobilität**
- **Elektroinstallation**
- **Erneuerbare Energien**

Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

*bis zur Inbetriebnahme

WIR ÜBERNEHMEN IHRE STROMRECHNUNG*



Persönlich vor Ort:

Hallbergmoos & Neufahrn
 85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39
 ☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de

www.KS-Tech.cc

Komm in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!



Langjährige Mitglieder: v.l. Gerhard Bauer (40 Jahre), Melanie Strohmaier (25), Andreas Bauer (40), Josef Reitingner (60), Luitpold Schmid (60), Michael Schmidt (10), Georg Reitingner (60), Willi Mayr (70), Martin Strohmaier (50), 3. Gauschützenmeister Manfred Dollmann und Vereinsvorsitzender Martin Reitingner

Notzinger Schützen ehren Mitglieder für 70-jährige Mitgliedschaft

Einmal im Jahr treffen sich die Germania-Schützen zu ihrer Jahreshauptversammlung. Mitte März war es wieder soweit. Zur Abendveranstaltung im Notzinger Schützenstüberl begrüßte Vorsitzender Martin Reitingner die 65 anwesenden Mitglieder und lud zum Vereinsessen ein. Im Anschluss wurde von vielen Sport- und Gesellschaftsereignissen aus dem abgelaufenen Kalenderjahr

berichtet. Böllerkommandant Wolfgang Melchner berichtete kurzweilig über die Aktivitäten der Böllerguppe und Schatzmeisterin Heidi Strohmaier konnte einen Überschuss in der Vereinskasse verzeichnen. Sportlicher Höhepunkt war im vergangenen Jahr der Zweite Platz von Thomas Wachinger auf den Oberbayerischen Meisterschaften.

Abschließend wurden von Vereinsvorsitzenden Martin

Reitingner einige Ehrungen für langjährige Mitglieder durchgeführt. Für 60-jährige treue Mitgliedschaft wurden Luitpold Schmid, Josef und Georg Reitingner geehrt. 50 Jahre im Verein ist Martin Strohmaier. Andreas und Gerhard Bauer sind seit 40 Jahren dabei. 25 Jahre hält Jugendleiterin Melanie Strohmaier dem Verein die Treue und Michael Schmidt ist seit 10 Jahren Mitglied.

3. Gauschützenmeister Manfred Dollmann führte im Namen des Bayerischen Sportschützenbundes noch besondere Ehrungen durch. Für stolze 70 Jahre Mitgliedschaft konnten 4 Mitglieder geehrt werden: Eduard Gröppmair, Josef Heilmeier, Willi Mayr und Anton Scheckenhofer. ■

Artikel und Foto: OKU

Erwin Niedermair gewinnt Notzinger Endschießen

Zum Saisonabschluss lud die Schützengesellschaft Germania Notzing zum traditionellen Endschießen ein. In geselliger Runde wurde noch einmal um die besten Teiler gekämpft. Den Sieg holte sich Erwin Niedermair mit einem star-

ken 20-Teiler vor Werner Ippisch und Werner Weindl. Als Auszeichnung erhielt er eine Schützenscheibe, die von Vereinsvorsitzendem Martin Reitingner überreicht wurde und noch mit seinem Namen beschriftet wird.

In der Jugendklasse gewann

Julia Wachinger mit einem 102-Teiler vor Josefina Nützl und Gabriel Schmid. Die Nachwuchsschützen kämpften ebenso um die Scheibe, konnten sich jedoch nicht durchsetzen und erhielten stattdessen Snackpakete, die von Anna Niedermair vorbereitet und

von Sportleiter Erwin Niedermair überreicht wurden. Der Abend klang in gemütlicher Atmosphäre aus. ■

Artikel und Foto: OKU



Bild rechts: Vorsitzender Martin Reitingner und Sieger Erwin Niedermair

Bild links v.l. Josefina Nützl, Emma Leingärtner, Siegerin Jugendklasse Julia Wachinger, Gabriel Schmid

Die neuen Schützenkönige stehen fest

Die Germania-Schützen aus Notzing proklamierten Werner Ippisch zum zweiten Mal in Folge als Schützenkönig. Er übernimmt mit einem 134 Teiler die Königswürde in der Luftgewehrklasse für ein weiteres Jahr.

Erwin Niedermair wurde mit einem 140 Teiler knapp Zweiter und somit Wurstkönig. Brezenkönigin wurde seine Tochter Anna Niedermair mit einem 213 Teiler. Mit großer Spannung wurde die Proklamation des Jugend-

königs erwartet. Vereinsvorsitzender Martin Reitinger durfte Sophia Lehmer als Jugendkönigin beglückwünschen. Mit einem hervorragenden 17 Teiler setzte sie sich gegen Wurstkönigin Katharina Wachinger (86 Teiler) durch. Brezenkönigin in der Jugendklasse wurde Laura Kressierer mit einem 152 Teiler.

Erwin Niedermair übergeben. Neben seinem neuen Titel als Wurstkönig bei den Luftgewehrschützen hat dieser sich bei den Pistolenschützen den 1. Platz gesichert. Er verwies Werner Weindl und Martin Reitinger auf die Plätze.

Parallel zum Königsschießen findet bei den Notzinger traditionell ein vereinsinternes Preisschießen statt. Hier konnte sich in der Jugendklasse Emily Niedermair vor Laura Kressierer und Jakob Schmidt durchsetzen. In der Schützenklasse durfte zuerst Anna Niedermair ihren Preis auswählen. Sie verwies mit einem hervorragenden 2 Teiler die Vereinsvorstände Matthias und Martin Reitinger auf die Plätze. ■



Bei den Pistoleros durfte der bisherige Pistolenkönig Martin Strohmaier die Schützenkette an seinen Schwager

v.l. Laura Kressierer, Jugendkönigin Sophia Lehmer, Katharina Wachinger, Martin Reitinger, Pistolenkönig Erwin Niedermair, Werner Weindl, Luftgewehrkönig Werner Ippisch, Anna Niedermair

Artikel und Foto: OKU

Abwechslungsreicher Ausflug der Oberdinger Frauen

Am Freitag, den 13. März 2026, unternahmen die Oberdinger Frauen ihren diesjährigen Ausflug. Bereits um 7:00 Uhr traf sich die Gruppe am Maibaum in Oberding, um gemeinsam in einen abwechslungsreichen Tag zu starten. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen waren die besten Voraussetzungen für einen

gelingenen Ausflug gegeben. Die erste Station führte nach Oy-Mittelberg zur Firma Primavera. Dort erhielten die Teilnehmerinnen spannende Einblicke in die Welt der ätherischen Öle. In einem informativen und zugleich kreativen Workshop wurden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten für Alltag, Gesundheit und Wohlbefinden vorgestellt.

Unter fachkundiger Anleitung konnten die Frauen eigene Duftmischungen herstellen und praktische Tipps direkt ausprobieren. Im Anschluss blieb noch Zeit, im ansprechend gestalteten Shop zu stöbern.

Nach diesem gelungenen Auftakt ging es weiter zum nächsten Programmpunkt. Beim Allgäuer Landwirt des Jahres 2024, Tobias Babel, wurde die Gruppe herzlich empfangen. Auf seinem vielseitigen Familienbetrieb, der neben der Landwirtschaft auch eine Käserei, Brauerei, ein Hotel sowie ein Wirtshaus umfasst, erhielten die Besucherinnen interessante Einblicke in die Abläufe und Besonderheiten des Hofes. Ein besonderes Highlight war die anschließende Bier- und Käseprobe, bei

der die hofeigenen Produkte verkostet werden konnten. Auch der Hofladen lud dazu ein, regionale Spezialitäten mit nach Hause zu nehmen.

Den stimmungsvollen Abschluss fand der Ausflug im Hofcafé „s'Gänsebleamla“ bei Familie Rapp in Hausen bei Buchloe. Bei Kaffee, Kuchen und einem Brotzeitbuffet ließ die Gruppe den erlebnisreichen Tag in geselliger Runde ausklingen und tauschte die vielfältigen Eindrücke aus.

Gegen 20:00 Uhr kehrten die Oberdinger Frauen schließlich wieder nach Hause zurück – mit vielen schönen Erinnerungen an einen rundum gelungenen Ausflug bei herrlichem Wetter. ■

Artikel und Foto: OKU



Oberdinger Fastensuppenessen

Großen Zuspruch fand auch in diesem Jahr das Fastensuppenessen des Pfarrgemeinderats Oberding im Bürgerhaus am 1. März. Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst ließen sich die zahlreichen Besucher die vielfältigen Suppen schmecken und nutzten gerne die

Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Mit den vielen gespendeten Torten, Kuchen und Schmalzgebäck konnte zur Nachspeise ein ansehnliches Kuchenbuffet bestückt werden. Damit diese Veranstaltung wieder gut gelingen konnte, waren bereits am Samstag viele helfende Hände

notwendig, um Suppen zu kochen, den Saal zu schmücken, die Kinderspielecke vorzubereiten und vieles mehr. Hier konnte sich der Pfarrgemeinderat erneut auf viele engagierte Helferinnen und Helfer verlassen und ist sehr dankbar über die zahlreichen Kuchen- und Sachspenden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten – ebenso für die Geldspenden in der gut gefüllten Spendenbox.

Der Erlös von 800 € kann nun für einen sozialen Zweck in unserer Gemeinde gespendet werden. ■

Artikel und Foto: OKU



Doppelte Spendenübergabe Deanga Weihnachtssingen

Das DEANGA Weihnachtssingen 2025 in Oberding fand am Sonntag, den 28. Dezember 2025, um 17:00 Uhr in der Kirche St. Georg statt. Bericht erfolgte in der früheren Ausgabe. Die sehr gut besuchte Veranstaltung bildete den festlichen Abschluss des

Jubiläumjahres „1275 Jahre Deang“ und endete mit einem gemütlichen Beisammensein am Oberdinger Bürgerhaus. Mit Unterstützung der beiden Kirchenchöre und der Kirchenverwaltungen Oberding und Niederding wurden Bratwurstsemmeln, Glühwein, Getränke

und Plätzchen für den guten Zweck spendiert. Die musikalische Gesamtleitung für das Weihnachtssingen hatte hier Johannes Baumann. Wir bedanken uns hierfür nochmals bei allen Mitwirkenden, Teilnehmern, und Helfern für ihr kostenloses Engagement.

Herzlichen Dank natürlich an alle Zuhörer für Ihre großzügigen Spenden, hier konnten 1.200€ gesammelt werden, die für soziale Zwecke weitergegeben wurden: mit 800€ an die Licht in die Herzen Spendenaktion des Erdinger Anzeigers, sowie 400€ an die neu gegründete Palliativ Abteilung des Krankenhauses Erding. Im Rahmen des Fastensuppenessens im Bürgerhaus wurden die Spendschecke übergeben. ■

Artikel und Foto: OKU



von links :Anton Nußbainer, vorne Claudia Dorfner und Annemarie Heilmaier vom Palliativ, dahinter Hans-Joachim Magura, Erna Schöttl, Margit Lommer, Hans Kern, Johannes Baumann, Lorenz Strobl, Olaf Heid von Licht in die Herzen (Erdinger Anzeiger) und Ulrike Bartlick.



Die besten Schützen des Vereins in der abgelaufenen Saison sind: sitzend von links: Quirin Sepp, Sandra Hess, Korbinian Sepp stehend von links: Alfred Aulechner, Albert Lackner, Franz Kreuzpointner, Helmut Schrädobler, Josef Kressierer

Traditionelles Ostereierschießen des SG Eustachia Oberding

Am vorletzten Samstag vor Ostern trafen sich zahlreiche Schützinnen und Schützen der SG Eustachia Oberding im Vereinsheim am Kindergarten zum traditionellen und beliebten Ostereierschießen. Aus Termingründen fand gleichzeitig auch das Endschie-

ßen mit der Königsproklamation der laufenden Saison und die Ehrung der Vereinsmeister statt. Schützen-Chef Franz Kreuzpointner zeichnete Mitglieder für Ihre Schieß-Leistungen aus. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet.

Schützenkönig Jugend:
Schützenkönig:
Wurstkönig:
Brezenkönig:
Senfkönig:
Vereinsmeister Auflage:

Crispin Sepp
Franz Kreuzpointner
Helmut Schrädobler
Albert Lackner
Alfred Aulechner

1. Franz Kreuzpointner
2. Helmut Schrädobler
3. Sandra Hess
Claudia Heinze
Sandra Hess

Vereinsmeister Damen 1:
Vereinsmeister Damen 3:
Vereinsmeister Herren 2:

1. Alfred Aulechner
2. Thomas Stolle
3. Christian Bauer

Vereinsmeister Herren 3:

1. Franz Kreuzpointner
2. Robert Gerbl
3. Alfred Neumeier

Vereinsmeister Herren 4:

1. Josef Kressierer
2. Georg Orthuber
Crispin Sepp

Vereinsmeister Jugend:
Vereinsmeister Junioren 1:

1. Korbinian Sepp
2. Niklas Kröppelt

Vereinsmeister Junioren 2: Quirin Sepp

Niederding Fastensuppenessen

Beim diesjährigen Fastensuppenessen fanden sich rund 100 Gäste sowie etwa 20 engagierte Helferinnen und Helfer in geselliger Runde zusammen. Zu Beginn nahmen alle Platz und wurden direkt mit Getränken bedient. In der Begrüßung hieß Christine Viechter neben allen Anwesenden auch Pater Thomas, Herrn Lehmann sowie Rosemarie Huber herzlich willkommen. Ein besonderer Dank galt allen, die im Vorfeld und am Veranstaltungstag mit großem Einsatz geholfen haben: den Bastlerinnen und Bastlern der Osterkerzen, den Helferinnen beim Büschelbinden sowie beim Gestalten von Kronen und Palmstäben, ebenso allen, die beim Auf- und Abbau unterstützten.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht außerdem an die vielen fleißigen Mitwirkenden: 15 Kuchenbäckerinnen, 5 Schmalzbäckerinnen, 5 Suppenköchinnen, 2 Brätspätzlemacherinnen, 3 Pfannkuchenbäckerinnen, 3 Brotbäckerinnen, 5 Bedienungen, 6 engagierte Teenager zur Unterstützung beim Service, 3 Helfer in der Schänke, 3 Küchendamen, eine Kaffeeköchin sowie eine Spülerin.

Das gesamte Essen wurde auf Spendenbasis angeboten. Der Erlös kommt kirchlichen und sozialen Zwecken zugute (Bericht folgt). Als kleines Zeichen der Wertschätzung erhielt jede Helferin und jeder Helfer eine Blume mit einem Küken.

Im Anschluss sprach Pater Thomas das Tischgebet. Daraufhin wurden die Suppenschüsseln mit Gulaschsuppe, Brätspätzlesuppe und Pfannkuchensuppe ausgetragen. Jede und jeder konnte frei wählen und sich nach Belieben bedienen. Auf den Tischen standen kleine Osternestchen, gefüllt mit Schokospezialitäten, Baisereiern und gekochten Eiern, bei denen gerne zugegriffen wurde.

Im weiteren Verlauf wurde das reichhaltige Kuchenbuffet eröffnet, das sehr großen Anklang fand und schließlich komplett vergriffen war. Für alle, die noch etwas mitnehmen wollten, standen selbstverständlich Verpackungsmöglichkeiten bereit.

Alle anwesenden Kinder erhielten einen Schokohasen geschenkt. Auch die Helferinnen und Helfer gingen nicht leer aus: Die Teenager bekamen zusätzlich eine Milka-Ostertüte.

Gegen 16:00 Uhr klang die Veranstaltung aus und alle konnten zufrieden den Heimweg antreten.

Abschließend bedankt sich die NFG und KfD Niederding bei allen, die unterstützt und gespendet haben. Nur durch dieses gemeinsame Engagement ist eine solche Veranstaltung möglich. ■

Artikel und Foto: OKU



10.04.26

SG Wilhelm Tell Oberding
Saisonabschlussfeier mit Ehrungen und Proklamationen, 19 Uhr, Bürgerhaus Oberding

11.04.26

SG Die Fröhlichen Niederding
End- und Königsschießen, 19 Uhr, Schützenstüberl

11.04.26

Ortsgemeinschaft Aufkirchen
Jahreshauptversammlung
19 Uhr, Ortschaftsraum

12.04.26

Ortsversammlung Notzing
mit Neuwahlen, 18 Uhr,
Bürgerhaus Notzing

15.04.26

Tanzen im April
15-16.30 Uhr,
Bürgerhaus Oberding

15.04.26

Feuerwehr Niederding
Übung, 19 Uhr,
Feuerwehrhaus Niederding

16.04.26

Ortsversammlung Niederding
19.30 Uhr, Bürgerhaus Niederding

16.04.26

kfd Oberding und OGDf
Jahreshauptversammlung, 19 Uhr,
Messe in der Kirche, anschließend
Bürgerhaus

18.04.26

TCO
Schleiferlturnier, 13 Uhr,
Tennisplatz

18.04.26

Maibaum Oberding
da Bam kimmt – Start der Mai-
baumwache

18.04.26

Feuerwehr Schwaig
Jahreshauptversammlung, 18 Uhr,
Feuerwehrhaus Schwaig

19.04.26

Feuerwehr Oberding
Gottesdienst mit Fahrzeugweihe,
10.30 Uhr, Feuerwehrhaus
Oberding

20.04.26

Ortsversammlung Notzingermoos
19 Uhr, Schützenheim
Notzingermoos

21.04.26

Gemeinderatssitzung
19 Uhr, Bürgerhaus Oberding

22.04.26

**Nachbarschaftshilfe Oberding/Eit-
ting**, Jahreshauptversammlung,
19.30 Uhr, Bürgerhaus Notzing

25.04.26

TCO
Leistungsklassen-Turnier für
Damen, Herren und Senioren/
innen, 9 Uhr, Tennisplatz

25.04.26

Erstkommunion für die Kinder aus
Nieder- u. Oberding, 10.30 Uhr,
Kirche in Niederding

26.04.26

Erstkommunion für die Kinder aus
Schwaig, Aufkirchen und Notzing,
10.30 Uhr, Kirche in Schwaig

27.04.26

Blutspenden in Oberding
Mehrzweckhalle, 15-19 Uhr

29.04.26

TuS Oberding
7. TuS Veteranentreffen,
19 Uhr, Maibaumstüberl

01.05.26

TCO
Start der Medenrunde

01.05.26

Maibaum in Oberding
ab 10 Uhr

09.05.26

Feuerwehr Niederding
Mitgliederversammlung,
19.30 Uhr, Feuerwehrstüberl

Senden Sie uns Ihre Termine
zur Veröffentlichung!

info@oberdinger-kurier.de
0811 5554593-0
www.oberdinger-kurier.de

ORTSCHAFT NOTZING
„Du kannst sie alle haben - in nur einer Nacht!“

6. Notzinger begrenzte Teilnehmerzahl
-> gleich anmelden! <-

MAIBAUM- STÜBERL- TOUR

**am Samstag,
18. April 2026**

Wir fahren mit dem Bus zu verschiedenen
Maibaumstüberln wie z.B. nach Oberding,
Altnerding, Buch am Buchrain, Pliening uvm.

ABFAHRT: 18:30 Uhr, Wieserbräu Notzing
RÜCKANKUNFT: ca. 02:00 Uhr in Notzing
ANMELDUNG: bevorzugt per WhatsApp bei
Mayr Tobi (0175-6546560) oder
Lehmer Miche (0170-9332878)
TEILNAHMEGEBÜHR: ca. 20 EUR p. P.
- Teilnahme erst ab 18 Jahren -

Schlag den Alltag, spiel BBQ!

03.05.2026 | 10:00 Uhr | Baseballfeld Schwaig | Ab 18 Jahre

Entdecke den Spaß am Slowpitch Softball!

Leicht zu lernen, locker und voller Action!
Perfekt für Einsteiger & alle,
die gemeinsam eine tolle Zeit erleben
wollen!

Anschließend
gemeinsames Grillen!

Anmeldungen an: bbq-softball@red-lions.de

Anmeldung an der Staatlichen Realschule Oberding

Die **Einschreibung für das Schuljahr 2026/27** an der Staatlichen Realschule Oberding, für die Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Berglern, Eitting, Fraunberg, Moosinning, Neuching und Oberding findet online statt. Alle Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage unter: www.realschule-oberding.de.

Die erforderlichen Anmeldeunterlagen müssen **bis spätestens Dienstag, 12. Mai 2026 bis 09:00 Uhr bei uns eingegangen sein** (Einwurf Briefkasten oder per Post; bitte auf keinen Fall per E-Mail).

Staatliche Realschule Oberding
Martin Heilmaier, Schulleiter



VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR DIE SENIOREN IN DER GEMEINDE OBERDING

Betreutes Wohnen zu Hause, G. Endlicher-Döller, S. Pollerer
Telefon: 08122-95834-20

Mo. 13.04.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mo. 20.04.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mo. 27.04.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mi. 15.04.	14:00 Uhr	Kaffee & Kuchen	Seniorenzentrum Oberding und Spiele <i>Bitte anmelden</i>
Mi. 22.04.	14:00 Uhr	Kinonachmittag	Seniorenzentrum Oberding in Zusammenarbeit mit der Bücherei, <i>Bitte anmelden</i>

Jeden Montag 10:00 Uhr **Sport für Ältere** | FC Schwaig

Jeden Dienstag 17:00 Uhr **Senioren-gymnastik 60+** | TuS Oberding

Sprechzeiten der Beratungsstelle für Senioren:

Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9:00 - 12.00 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08122 95834-20 oder E-Mail: bwzh-oberding@pfllegesterngmbh.de.

Maibaum aufstellen in Oberding

Freitag, 01. Mai
ab 10.00 Uhr

Ab 18. April
täglich wechselndes
Stüberprogramm
Beim Hocker, Hauptstr. 16

Ü30

FREISINGS GRÖSSTE PARTY
FÜR ALLE UM UND ÜBER 30

PFINGSTSONNTAG 24. MAI

AB 21 UHR

LUITPOLDHALLE FREISING

www.Ue30PartyFreising.de



Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Montag
27.04.
15:00–20:00 Uhr

OBERDING
Mehrzweckhalle
Hauptstraße 60
www.blutspendedienst.com/Oberding



Schnell zum Wunschtermin:

1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

i Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei)
oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spendefähigkeit:
blutspendedienst.com/spendecheck

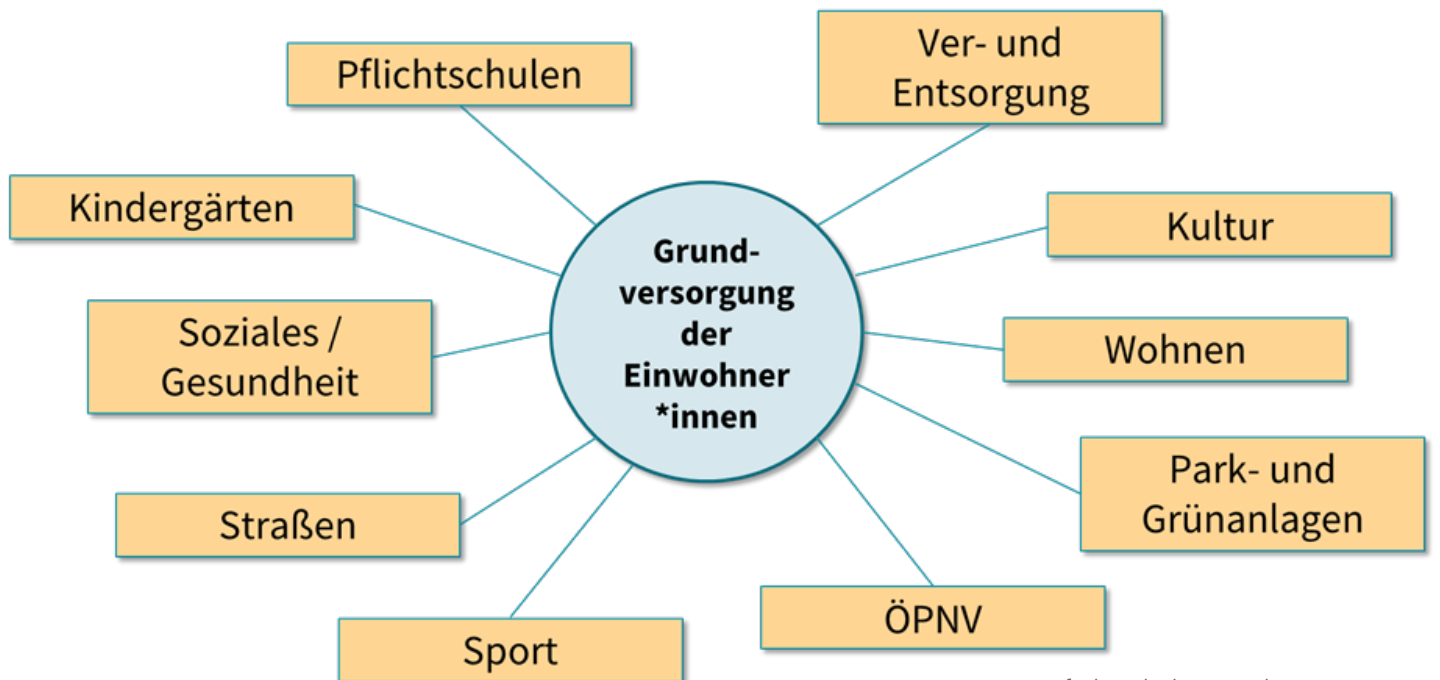
 **Blutspendedienst**
des Bayerischen Roten Kreuzes

Maibaum aufstellen 2026 in Oberding

<p>18.04 Samstag</p> <p>ab 18.00 Uhr</p> <p>Da Baam kimmt Poam mit Bachtuak</p> <p>BigGael Opening ab 19.00 Uhr mit Sau Weik Gail</p>	<p>19.04 Sonntag</p> <p>ab 10.30 Uhr</p> <p>Gottesdienst mit Fahnengruppe im Feuerwehrhaus Oberding</p> <p>Mittagsfeier im Malheurcafe</p> <p>Fasnachttag</p>	<p>20.04 Montag</p> <p>Wach & Stüberbetrieb</p>	<p>21.04 Dienstag</p> <p>ab 18.30 Uhr</p> <p>Wattturnier</p> <p>Anmeldung ab 18.30 Uhr vor Ort (2er Team)</p>	<p>22.04 Mittwoch</p> <p>ab 19.00 Uhr</p> <p>DFB-POKAL HALBFINALE</p> <p>— aber brenna duats guet</p> <p>LagerFEI mit feuriger Curry Wurst und Pommes</p>
<p>23.04 Donnerstag</p> <p>ab 18.00 Uhr</p> <p>... heid werd da Baam weiß und da Fisch heiß!</p> <p>Legendäre Fischburger</p> <p>DFB-POKAL HALBFINALE</p>	<p>24.04 Freitag</p> <p>ab 18.00 Uhr</p> <p>Weinfest</p> <p>Büdnler Abend mit Wein und Brotzeit</p>	<p>25.04 Samstag</p> <p>ab 18.00 Uhr</p> <p>Bierpong Turnier</p> <p>Anmeldung bis zum 18.04. unter: 082 5979 2872</p> <p>Wahltag der Buche</p> <p>Spitzingsee Turnup</p> <p>ab 19.00 Uhr</p>	<p>26.04 Sonntag</p> <p>ab 14.00 Uhr</p> <p>Bagermehlprobe für Kinder Bier-, Wein- und Speckkasing Pulled Pork Burger</p> <p>ab 18.00 Uhr</p> <p>Granaterwache</p> <p>++ Spitz Happy Hour ++ von 20.00 - 21.00 Uhr</p>	<p>27.04 Montag</p> <p>ab 18.30 Uhr</p> <p>Kinderkino am Stöbel</p> <p>Wach & Stüber- betrieb</p>
<p>28.04 Dienstag</p> <p>ab 18.00 Uhr</p> <p>Champion League Abend</p> <p>Späherfäs</p>	<p>29.04 Mittwoch</p> <p>ab 18.00 Uhr</p> <p>Champion League Abend</p> <p>Leberkaus Session</p>	<p>30.04 Donnerstag</p> <p>ab 18.00 Uhr</p> <p>Großer Stüber-Ausverkauf Alles muss raus</p> <p>AUSVERKAUF</p>	<p>01. Mai Freitag</p> <p>ab 11.00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maibaum aufteilen • Böllerschützen • Live-Musik von den Haumwanger Musikanten <p>ab 14.00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Banditanz • Gemütliches Ausklingen mit Bärbetrieb <p>ab 17.00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittagstisch • anschließend Kartas und Kuchen 	

Kommunale Daseinsvorsorge

Was versteht man unter kommunaler Daseinsvorsorge?



Kernaufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge

In Deutschland sind nach dem Prinzip der kommunalen Selbstverwaltung die Kommunen für die Daseinsvorsorge verantwortlich.

Kommunale Daseinsvorsorge fasst alle Aufgaben und Leistungen zusammen, die eine Kommune erbringt, um ihren Einwohnern die Grundversorgung zu gewährleisten.

Kernaufgaben der Daseinsvorsorge sind:

- **Infrastruktur**
Wasser, Energie, Wärme, Abwasser- und Müllentsorgung, Straßenreinigung, Telekommunikation, Breitbandausbau
- **Soziales & Bildung**
Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altenpflege, Kultureinrichtungen, Sportstätten
- **Mobilität**
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- **Sicherheit**
Feuerwehr, Brand- und Katastrophenschutz

Die genannten Dienstleistungen sind in unterschiedlichem Maße zu erbringen, je nach Größe und Bedeutung einer Kommune. Um Daseinsvorsorge effizienter und wirtschaftlicher gewährleisten zu können, haben sich Kommunen zu sogenannten **Zweckverbänden** zusammengeschlossen, oft auch auf Landkreisebene.

Einen wesentlichen Teil der Grundversorgung stellen eigene Stadt- bzw. Gemeindewerke als kommunale Eigenbetriebe oder sogenannte „Kommunalunternehmen“ zur Verfügung. Sie versorgen Städte und Gemeinden mit Trinkwasser und garan-

tieren eine nachhaltige Energieversorgung mit Strom, Gas und Wärme und sind nicht primär auf maximale Profite ausgerichtet, sondern eher dem Gemeinwohl verpflichtet. So können Kommunen die Preise für die Wasser- und Energieversorgung sozialverträglich und transparent gestalten.

Grundsätzlich kann eine Kommune einzelne Leistungen aus der Grundversorgung auf nichtstaatliche Träger und Privatunternehmen übertragen. Für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsräume zur Leitungsverlegung ist dabei von den privaten Netzbetreibern ein Entgelt zu entrichten, die sog **Konzessionsabgabe**. Die Höhe der Entgelte richtet sich in der Regel nach Einwohnerzahl und Gemeindegröße. Die entsprechenden Konzessionsverträge zwischen Gemeinden und Netzbetreibern werden meist über 10 Jahre und darüber hinaus, geschlossen.

Die Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen und Projekte wird aber zunehmend kritisch gesehen. Oft verschlechtert sich die angebotene Leistung bei steigenden Preisen. Das europaweite, eindeutige Nein zu einer möglichen Privatisierung des Trinkwassers, hat vor einigen Jahren deutlich gezeigt, dass die Bürger den Kommunen auch in Zukunft ihre Daseinsvorsorge anvertrauen wollen.

Im Nachfolgenden soll aufgezeigt werden, wie die Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge in der Gemeinde Oberding, insbesondere in Bezug auf die **Infrastruktur**, organisiert ist. Über die anderen Kernaufgaben der Daseinsvorsorge wurde bereits in vorausgegangenen Kapiteln berichtet.

Wasserversorgung

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain (ZWM)

Dem ZWM gehören die Gemeinden Oberding, Eitting, Moosinning, Neuching, und Finsing (teilversorgt) an.

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel – ohne Wasser kein Leben!

Die Menschheit war seit Urzeiten darauf angewiesen, Zugang zu ausreichend sauberem Wasser zu haben. Unsere Vorfahren gewannen ihr Trink- und Brauchwasser durch Schöpfen aus natürlichen Quellen, Bächen, Flüssen, Seen und später aus den Haus- und Hofbrunnen und Orts- oder Gemeinschaftsbrunnen.

Die zentrale Wasserversorgung

Erst Ende des 19. Jahrhunderts gingen die ersten Brunnen mit Pumpwerken in Betrieb, meist noch angetrieben von Wasserrädern oder -turbinen. Diese Technik ermöglichte den Wassertransport per Rohrleitungen über größere Entfernungen und die Speicherung des Wassers in topographisch möglichst hoch gelegenen Behältern, in sogenannten Wasserreserven.

- 1891 Wassergenossenschaft Aufkirchen-Notzing
- 1904 Wasserversorgungsanlage für Niederding
- 1906 Wasserversorgungsanlage für Oberding
- 1969 Auflösung des Wasserbeschaffungsverbandes Aufkirchen-Notzing. Die Gemeinde Oberding übernimmt die Wasserversorgung der beiden Ortschaften.
- 1972 Zentrale Wasserversorgung für die Gemeinde Oberding
- 1979 Die Weiterentwicklung zum Zweckverband Planfeststellungsbeschluss zum Bau des Flughafens im Erdinger Moos, darin enthalten, die Maßgabe zur Versorgung des geplanten Flughafens einen Wasserzweckverband zu gründen.
- 1982 Gründung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Moosrain (ZWM)
- 1984 Wasserlieferungsvertrag mit der Flughafen München GmbH
- 1987 Bau des Trinkwasserhochbehälters Riexing
- 1992 Errichtung von zwei neuen Tiefbrunnen
- 1994 Bau des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Oberding
- 2005 Bau des Wasserwerkes im Oberdingermoos (WW 2)
- 2020 Bau des Wasserwerkes Oberding am Moosrain als Ersatz für das alte Werk an der Hauptstraße (WW 1)

Der Zweckverband versorgt auf dem ca. 175 km² großen Versorgungsgebiet seiner fünf Verbandsmitglieder im Westen des Landkreises Erding rund 21.000 Einwohner mit regionalem Trink- und Brauchwasser und stellt das Feuerlöschwasser an den Hydranten zur Verfügung - rund um die Uhr und in bester Qualität.

Der Zweckverband gewinnt sein Wasser aus tertiären Tiefbrunnen. Die vier Tiefbrunnen in Oberding „Obere Point“ sind zwischen 140 und 160 m tief und die drei Tiefbrunnen im „Oberdingermoos“ zwischen 94 und 141 m.

Die Einzugsgebiete der unterirdischen Grundwasservorkommen beider Brunnenanlagen sind durch ausreichend große Wasserschutzgebiete vor Verunreinigungen geschützt.

Das Schutzgebiet „Obere Point“ umfasst eine Fläche von 33 ha, das Schutzgebiet „Oberdingermoos“ einer Fläche von 36 ha.

Das aus dem Tertiär stammende, fossile Grundwasser, stammt aus den Eiszeiten und ist im aufbereiteten Zustand nicht als Trinkwasser zu verwenden. Es bedarf einer mechanischen Aufbereitung, bei der in großen Filterkesseln Eisen und Mangan herausgefiltert wird und über Oxydatoren mit Hilfe von Kompressoren Sauerstoff zugeführt wird.

Der Zweckverband betreibt hierzu zwei Aufbereitungsanlagen im Wasserwerk 1 „Oberding“ und im Wasserwerk 2 „Oberdingermoos“, mit einer Leistung von jeweils 120 l/s.

Das in den Wasserwerken gewonnene Reinwasser wird über eine Hauptversorgungsleitung der Nennweite DN 700 in den Hochbehälter bei Riexing gepumpt. Der Hochbehälter hat ein Fassungsvermögen von 10.000 m³. Er ist als unterirdischer Leitwandbehälter, bestehend aus zwei Kammern mit je 5.000 m³ Fassungsvermögen, ausgebildet.

Die Verteilung des Wassers erfolgt vom Hochbehälter aus über die Hauptversorgungsleitungen in die angeschlossenen Ortschaften. Die Verteilung an den Endverbraucher erfolgt im Verbandsgebiet über ein Rohrnetz von ca. 405 Kilometer Länge und schlüsselt sich wie folgt auf:

- ca. 260 km Haupt- und Versorgungsleitungen DN 80 bis DN 700
- ca. 145 km Grundstücksanschlussleitungen
- ca. 1.500 Hydranten
- ca. 5.300 installierte Wasserzähler

Da die durch die Höhenlage des Hochbehälters bedingten Druckverhältnisse in diesem Verteilungsnetz nicht für den gesamten Versorgungsbereich des Zweckverbandes ausreichen, befindet sich im Maschinenhaus des Hochbehälters Riexing noch eine Drucksteigerungsanlage. Über dieses Pumpwerk können auch die höher gelegenen Ortschaften mit ausreichendem Druck versorgt werden.

Wasser gehört zur elementaren Daseinsvorsorge der Menschheit und muss zwingend in öffentlicher Hand bleiben. Wasser als unser wichtigstes Lebensmittel darf niemals zum Spielball von Investoren und Spekulanten werden. Alle Versuche der Kommerzialisierung bzw. Privatisierung müssen daher verhindert werden.



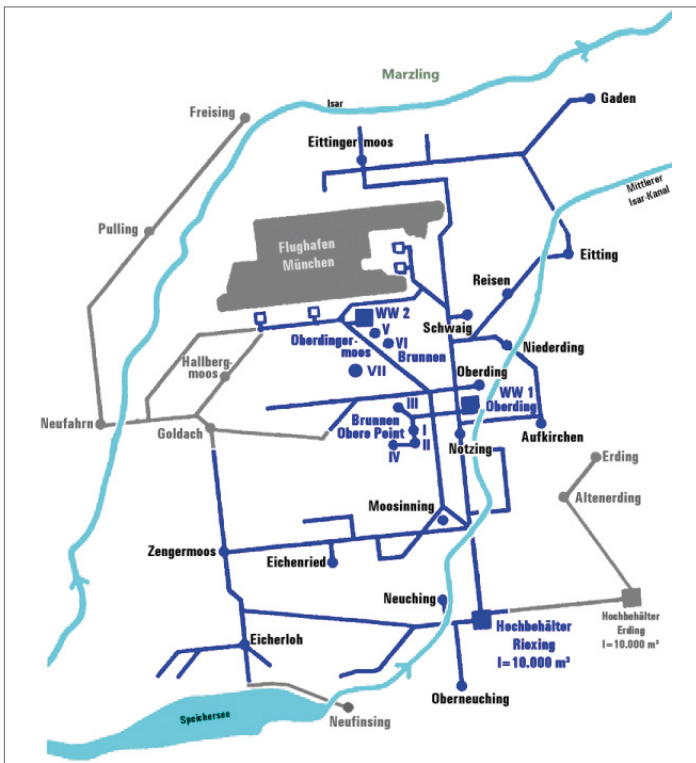
Verbandsgebiet (hellblau)



Altes Wasserwerk 1 - stillgelegt 2025, Hauptstraße 52, Oberding



Neues Wasserwerk 1, Am Moosrain 25, in Oberding (2025)



Hauptleitungsstruktur



Wasserwerk 2, Hallbergmooser Str. 55, Oberdingermoos



Hochbehälter in Riexing



ZWM Verwaltungsgebäude, Hauptstraße 61, Oberding



Druckhöhungsanlage im Rohrkeller des Hochbehälters



AZV Verwaltungsgebäude und Verbandsklärwerk, Am Isarkanal 1, Eitting

Abwasserentsorgung

AZV – Abwasserzweckverband Erdinger Moos

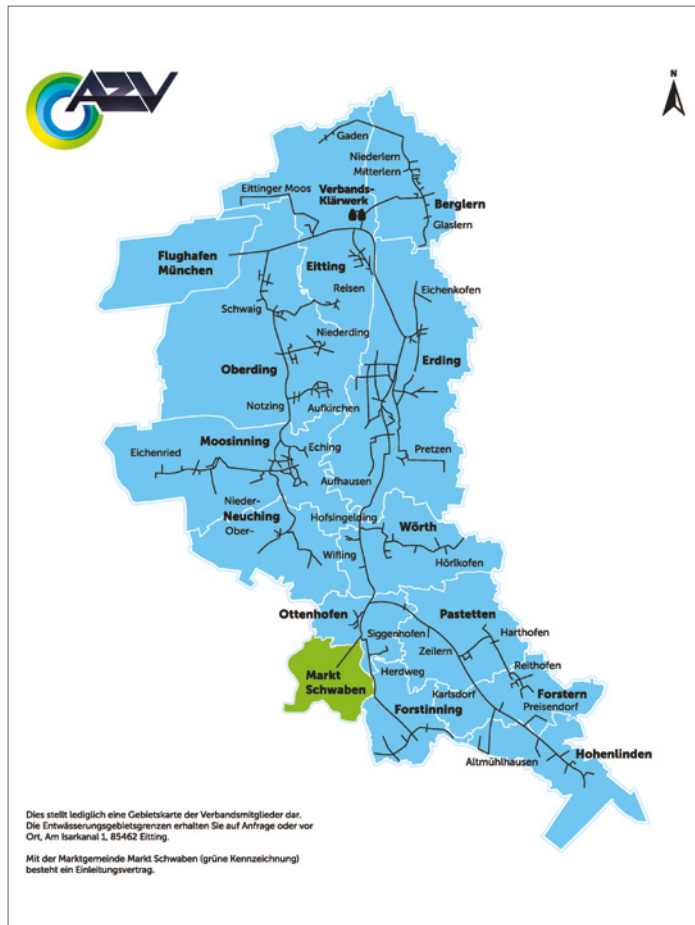
Dem Abwasserzweckverband Erdinger Moos gehören neben der Großen Kreisstadt Erding die Gemeinden Berglern, Eitting, Forstern, Forstinning, Hohenlinden, Moosinning, Neuching, **Oberding**, Ottenhofen, Pastetten, Wörth sowie die Flughafen München GmbH an. Darüber hinaus besteht ein Einleitungsvertrag mit Markt Schwaben. Die Gemeinde Oberding ist dem AZV am 12. Juni 1977 beigetreten.

Um eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung zu gewährleisten ist es unabdingbar, moderne Kläranlagen zu betreiben, deren Reinigungsgrad mittlerweile an die 100 % heranreicht. Nur so kann die Wasserqualität unserer Flüsse und Seen, die als Vorfluter für die Kläranlagen dienen, aufrecht erhalten werden. Mittlerweile haben wieder alle bayerischen Seen, Flüsse und Bäche beste Badewasserqualität.

Ende der 1980er Jahre wurden in der Gemeinde Oberding die Ortskanäle mit den Grundstücksanschlüssen sowie der Hauptsammler westlich der Ortschaften Notzing, Oberding und Schwaig bis nach Eitting verlegt.

Anfang der 1990er Jahre folgte dann der Anschluss der einzelnen Anwesen an den öffentlichen Kanal (Anschlusszwang). Die bestehenden Entwässerungssysteme, i.d.R. Dreikammerausfallgruben mit Sickerschacht, mussten aufgelassen und das Abwasserleitungssystem auf dem Grundstück für die Einleitung in den Kanal entsprechend umgebaut werden. Sofern die Einleitung in einen öffentlichen Mischwasserkanal erfolgte, musste auch das Regenwasser mit eingeleitet und die vorhandenen Sickerschächte aufgefüllt werden.

Mittlerweile hat sich jedoch die Erkenntnis durchgesetzt, dass es für den Grundwasserhaushalt am Sinnvollsten ist, möglichst viel Niederschlagswasser an Ort und Stelle zu versickern. Mit Trennung der Abwassergebühr in Schmutz- und Niederschlagswasser im Jahre 2006, gingen viele Grundstücksbesitzer dazu über, wieder Sickerschächte für das Regenwasser zu stellen um sich so die Niederschlagswassergebühr zu sparen.



Verbandsgebiet AZV Erdinger Moos

Stromversorgung

Elektrizitätswerk Schweiger (E-Werk Schweiger) – Versorgungsgebiet ist die Gemeinde Oberding außer Aufkirchen

Sempt Elektrizitätswerke Erding (SEW) - Versorgungsgebiet nur Aufkirchen

Seit 1905 baute das EW-Schweiger die Infrastruktur für eine Stromversorgung auf und versorgt seitdem die Gemeinde Oberding mit elektrischer Energie. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Gemeinde eine elektrisch unerschlossene Region.



E-Werk Schweiger – Verwaltungsgebäude

Entlang der Dörfer betreibt das E-Werk Schweiger vier Wasserkraftwerke. Je eines in Oberding und Schwaig und zwei in Schwaigerloh. Zwei weitere Wasserkraftwerke an der Dörfen werden in Notzing an der Brunnmühle und an der Schloßmühle von privat betrieben.

In Notzing gründeten 1905 zwölf Privatleute eine Elektrizitätsgenossenschaft. Eine kleine Wasserturbine in der Gfällach erzeugte den Gleichstrom, der über Freileitungen in die Ortschaft geleitet wurde. Wassermangel in der Gfällach und finanzielle Probleme brachten das Aus für die Genossenschaft. Ab 1925 übernahm das E-Werk Schweiger die Stromversorgung von Notzing und führte die Wechselstromtechnik ein.



Die Ortschaft Aufkirchen gehörte von Anfang an zum Versorgungsgebiet der SEW. 1908 erfolgte die Ausweitung der Stromversorgung im Westen über Stammham und Werndling bis nach Aufkirchen.

Das in den 1920er Jahren erbaute Wasserkraftwerk Aufkirchen, am Mittleren Isarkanal, steht zwar auf Oberdinger Flur, dient aber zur überregionalen Stromversorgung und zur Bahnstromversorgung (Gleichstrom).

Versorgungsgebiet

Nahwärme

GEMO-BAU – Gemeinde Oberding Bau Kommunalunternehmen

Die Gemeinde-Oberding-Bau KU (GEMO-BAU), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gemeinde Oberding, hat 2010 mit dem Aufbau eines kommunalen Nahwärmenetzes in der Ortschaft Oberding begonnen. Ziel war es, eine umweltfreundliche, kostengünstige und zuverlässige Wärmeversorgung für die Ortschaft sicherzustellen.

Im September 2010 wurde der erste Meilenstein gesetzt: Die Inbetriebnahme der ersten Ausbaustufe des Nahwärmenetzes zum Schulzentrum Oberding, welche die Basis für die weitere Expansion des Systems bildete. Die Wärme für das Netz wird von der Firma Berndt aus Oberding geliefert, die als regionaler Anbieter zur nachhaltigen Wärmeversorgung beiträgt.

Seit der ersten Inbetriebnahme im Jahr 2010 wurde das Nahwärmenetz kontinuierlich ausgebaut und erweitert. Die Ortschaft Oberding ist mittlerweile umfassend erschlossen, und das Netz versorgt sowohl private als auch gewerbliche Anschlussnehmer. Ein entscheidender Faktor für die kontinuierliche Erweiterung war die nachgewiesene Nachfrage, die sicherstellt, dass der Betrieb des Netzes wirtschaftlich bleibt.

2015 wurde mit der Erweiterung des Netzes in der Ortschaft Schwaig begonnen.

Mittlerweile sind alle kommunalen Einrichtungen in Oberding und Schwaig in die Wärmeversorgung eingebunden, dazu gehören:

- Das Rathaus mit Bauhof,
- Das Schulzentrum mit Mehrzweckhalle,
- Das Seniorenzentrum mit dem betreuten Wohnen,
- Das Bürgerhaus in Oberding sowie das Feuerwehrgerätehaus in Oberding,
- Das Kinderhaus in Schwaig.

Pufferspeicher und Pumpenhaus auf dem Firmengelände der Firma Berndt in Oberding



Die Gesamtlänge des Nahwärmenetzes in den beiden Ortschaften beträgt mittlerweile rund 15 km, was die umfassende und nachhaltige Energieversorgung für die Region unterstreicht.

Zum Jahresende 2025 konnte das System bereits 245 aktive Anschlüsse verzeichnen, sowohl von privaten Haushalten als auch von gewerblichen Betrieben und öffentlichen Einrichtungen. Zählt man die Grund- und Hausanschlüsse dazu, wurden 314 Grundstücke erschlossen.

Die Zukunft des Nahwärmenetzes sieht eine weiterhin steigende Nachfrage und die kontinuierliche Verbesserung der Infrastruktur vor, um eine effiziente und nachhaltige Wärmeversorgung zu gewährleisten.

Dazu wird ein Pufferspeicher mit 3.000 m³ Volumen errichtet werden.

Im Ergebnis ist festzuhalten, das derzeit pro Jahr ca. 7.400 MW/h an die Haushalte geliefert werden. Dies entspricht ca. 740.000 Liter Heizöl.



Haus-Übergabestation



Leitungsverlegung in Oberding

Bei den nachfolgenden Bereichen der Daseinsvorsorge hat die Gemeinde Oberding nur indirekten Zugriff bzw. Gestaltungsmöglichkeit, da sie überregional organisiert oder rein privatwirtschaftlich betrieben werden.

Telekommunikation / Internet / Soziale Medien

Verschiedene privater Betreiber (Telekom, Vodafone, usw.)

Gasversorgung

ESB Energie Südbayern GmbH

Es ist nicht die ganze Gemeinde mit Gasleitungen erschlossen, sondern nur jeweils Teile der Ortschaften Aufkirchen, Oberding, Niederding und Schwaig.

Müllabfuhr

Privater Entsorger im Auftrag des Landkreises Erding, zur Zeit die Firma Knettenbrech + Gurdulic

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Private Busunternehmen im Auftrag des Landkreises Erding bzw. des MVV

Gesundheitswesen – Medizinische Versorgung

Klinikum Landkreis Erding

In den Gemeindeorten gibt es zwei Zahnarztpraxen, eine Apotheke aber leider keine Hausarztpraxis mehr. Durch die zahlreichen Haus- und Facharztpraxen in Erding und insbesondere das Klinikum Erding, mit der Notaufnahmestation, ist die medizinische Versorgung ausreichend abgedeckt. Die Gemeinde beteiligt sich bei der Finanzierung des Klinikums durch die Kreisumlage.

Klinikum Landkreis Erding, Bajuwarenstraße 5, 85435 Erding



Volkshochschule (VHS)

Zweckverband Volkshochschule im Landkreis Erding

Die Volkshochschule im Landkreis Erding versteht sich als Dienstleister für den gesamten Landkreis. Auf Grund ihres gesetzlichen Auftrages wird primär Erwachsenenbildung angeboten. Es gibt Angebote zum Erwerb von Wissen und Kompetenzen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Beruf, EDV, IT, Sprachen, Künstlerisches Gestalten, Freizeit, Outdoor, Gesundheit und Schülerförderung.



Volkshochschule - Verwaltungs- und Unterrichtsgebäude, Lethnerstraße 13, 85435 Erding

Kreismusikschule (KMS)

Die Kreismusikschule Erding unterrichtet ca. 2800 Schülerinnen und Schüler pro Jahr im Hauptgebäude und in Außenstellen im ganzen Landkreis. 70 Lehrkräfte unterrichten 24 Instrumente und Gesang für alle Altersklassen.

58 Orchester und Ensembles, vom Sinfonieorchester bis zum Band-Projekt, präsentieren sich in zahlreichen Konzerten. Die Kreismusikschule mit ihrem Zentralgebäude in Erding (35 Unterrichts-, Probenräume und Konzertsaal) gehört zu den zehn größten öffentlichen und gemeinnützigen Sing- und Musikschulen in Bayern.

Kreismusikschule Erding – Hauptgebäude mit Verwaltung, Freisinger Str. 91, 85435 Erding





Mit einer groß angelegten Reinigungs- und Renaturierungsaktion sorgten die Fliegenfischerfreunde der Dorfen e.V. dafür, dass der Bach von der jahrzehntelangen Verschlammung des Grundes befreit wurde

Schlammmentfernung- und Renaturierung der Dorfen

Der Bach Dorfen fließt durch die Gemeinde Oberding und ist ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche Fische, Insekten und damit verbunden auch für viele Vogelarten. Grundlage dafür ist der kiesige Untergrund der Dorfen, zwischen den Steinen leben unzählige Insektenlarven und andere Kleinstlebewesen, die ihrerseits die Nahrungsbasis für Fische bilden. Außerdem legt beispielsweise die Bachforelle ihre Eier direkt im Kies ab, da dort sauerstoffreiches Wasser durch die Zwischenräume fließt. Weil nun aber schon seit Jahren immer wieder kompostierbare Abfälle in den Bach gelangen, wird das Wasser zunehmend stark verunreinigt. Neben Mähgras landen auch Rückstände von Baumschnitten, sowie Wurzelballen abgestorbener Zimmerpflanzen oder Inhalte von Komposthaufen im Bach. Diese scheinbar harmlosen Bioabfälle treiben dann ein Stück flussabwärts und sinken anschließend, nach rund 200–300 Metern, ab. Am Gewässergrund beginnt daraufhin der Verrottungsprozess, wodurch wiederum Schlamm entsteht, der den natürlichen Kiesboden der Dorfen mit der Zeit komplett überzieht. Die Folgen davon betreffen das

gesamte Ökosystem. Nicht nur, dass die Eier der Bachforelle im Schlamm ersticken und somit eine Vermehrung verhindert wird, auch seltene, rare Vogelarten wie der Eisvogel leiden darunter, denn auch für sie fällt ein grundlegender Teil der Nahrung weg, sobald es keine Kleinfische mehr zum Jagen gibt.

Um aus der Dorfen wieder ein sauberes Gewässer zu machen, haben sich nun die „Fliegenfischerfreunde der Dorfen e.V.“ in Absprache mit der Firma „E-Werk Schweiger“ daran gemacht, den Schlamm am Grund des Baches zu entfernen. Für die Baggerarbeiten am Streckenabschnitt 1 der Dorfen (Teilabschnitt zwischen Schwaig und Eitting, rund um das Werk) durfte ein Fahrzeug des Unternehmens „Wurzer Umwelt“ genutzt werden. Über mehrere Tage wurde damit tonnenweise Schlamm aus der Dorfen entnommen und an die Uferböschung verbracht, von dort konnten sich die angrenzenden Landwirte das Material holen und als natürlichen Dünger auf ihre Fel-

Kaum vorstellbar, welche Unmengen Schlamm den Grund der Dorfen in den letzten Jahren verschmutzt hatten.

der ausbringen. Im Anschluss daran wurden schließlich auch noch Steine und frischer Kies in den Bachlauf eingesetzt. Vor Beginn der ganzen Reinigungs- und Renaturierungsmaßnahmen entnahm der Landesfischereiverband die in der Dorfen gezüchteten Äschen, wobei den Weibchen im gleichen Atemzug die Eier abgestrichen werden konnten, da diese grundsätzlich nicht in Gefangenschaft laichen. Inzwischen konnte ein Teil dieser Eier wieder in die Dorfen eingesetzt werden, wodurch der Äschenbestand der Dorfen weiterhin als gesichert betrachtet werden kann. Um die aufwändig gereinigte und aufbereitete Dorfen mög-

lichst lange sauber zu halten, raten zahlreiche Fachstellen (Wasserwirtschaftsamt, Untere Naturschutzbehörde, Landratsamt, Gemeinde, Landesfischereiverband, usw.) dazu, künftig davon abzusehen, gemähtes Gras oder andere Bioabfälle über den Bach zu entsorgen. Die Dorfen kann sich nicht selbst schützen, aber wenn alle Anrainer an einem Strang ziehen und Rücksicht auf dieses besondere Gewässer nehmen, dann können wir alle noch lange einen sauberen und lebendigen Bach als Lebensraum für unzählige Organismen direkt vor unserer Haustüre genießen. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.





Sie führen den TCO in den nächsten beiden Jahren (vorne, von links): Christiane Sydow, Jasmin Gabb, Martin Kressirer, Dennis Bernhard sowie (hinten, v.l.) Tanja Hochstetter, Fabian Gabb, Thomas Marquardt, Thomas Gerstl, Verena Nützl, Stefan Neumaier, Robert Maier, Sebastian Attenberger, Marina Scherzl und Olaf Heid.

Führungswechsel im Tennisclub Oberding

Der Tennisclub Oberding hat in seiner Jahreshauptversammlung einen Führungswechsel vollzogen. Vorsitzende Ute Attenberger hatte bereits vor zwei Jahren ihren Abschied angekündigt, sodass die Zeit zur Suche einer Nachfolgemannschaft intensiv und erfolgreich genutzt werden konnte. Ihr Nachfolger an der Spitze ist mit Thomas Marquardt gefunden. Der 49-Jährige Fluglotse war damals bereits als Beisitzer im Gremium vertreten und soll den Club durch anstehende, ereignisreiche Jahre führen.

Denn beim TCO steht zum einen in 2027 die 50-Jahr-Feier an. Hier sind im Hintergrund bereits die Planungen für eine Turnierserie und drei Festtage im Juli kommenden Jahres angelaufen. Zum anderen wurde in der Versammlung im Oberdinger Vereinsheim am Moosrain mehrfach der Wunsch nach einer eigenen Halle laut. Dieses Zukunftsthema zog sich quer durch alle Berichte.

An der Seite Marquardts steht mit Stefan Neumaier der einzig verbliebene Funktionär des Vorstands. Er wurde, wie

alle anderen weiteren Positionen, einstimmig als 2. Vorsitzender bestätigt. Neu im Gremium sind aber Jonny Bauhaus als weiterer Stellvertreter sowie Martin Kressirer als Schatzmeister. Letzterer rückte als bisheriger Stellvertreter für Günter Daimer nach, der nach beeindruckenden 24 Jahren dieses Amt in jüngere Hände legte. Neue 2. Schatzmeisterin wurde Tanja Hochstetter. Der Ausschuss bleibt weitestgehend unverändert. Hier fand sich mit Johanna Szengel eine Verstärkung fürs Festwart-Team.

Durch die Neuwahlen hatte Oberdings Bürgermeister Bernhard Mücke als Wahlleiter – ihm zur Seite standen als Helfer Ernst Friedrich und Andreas Danzer – launig und im Eilverfahren geführt. Per Akklamation waren alle Positionen besetzt, bis auf die des Jugendwarts.

Seit 2021 ist der Posten verwaist und wird von den Jugendtrainern um Olaf Heid kommissarisch betreut. Auch auf Nachfrage Mückes fand sich in der Versammlung im TCO-Heim am Moosrain kei-

Verabschiedet mit einem bunten, großen Blumenstrauß und herzlichen Dankeschön für ihre langjährigen Verdienste wurden von Thomas Marquardt (li.) und Stefan Neumaier (r.) aus der Vorstandschaft (ab 2.v.l.): Ute Attenberger, Manuela Brandl (Ehrendadel Gold mit Kranz) sowie Günter Daimer und Ernst Friedrich, die beide zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Geehrt wurden beim TCO langjährige Mitg Johann Attenberger, Stefan Neumaier (beide 40 Jahre) und Günter Daimer (25 Jah



ne Lösung für diese arbeitsintensive Position. Die neu gewählte Riege um Marquardt wird sich darum umgehend mit einer Neustrukturierung der Aufgaben befassen und versuchen, eine vielköpfige Lösung zu finden.

Denn, so hatte Attenberger in ihrem finalen Rechenschaftsbericht erklärt, „unsere Mitgliederzahl hat sich auf 276 erhöht, darunter sind alleine 112 Kinder und Jugendliche. Das fußt auf unserer guten Nachwuchsarbeit“, dankte sie Heid und seinen Trainerkollegen. Über 100 Kinder waren im Vorsommer im Training, fast genauso viele nutzen das Angebot im Winter, in dem man das Training auf drei Hallen verteilen muss – „weil wir die Zahl der Jugendteams ist mit zehn auf eine Rekordmarke geklettert. „Erstmals haben wir alle Altersklassen von der U8 bis zur U18 männlich wie weiblich besetzen können. Die Folgen der Arbeit sieht man in den Herren 1, deren Stamm unsere Jugend bildet.“, schilderte der Jugendcoach.

Attenberger erinnerte an die Aktionen in 2025 wie Ramadama, die Teilnahme am Deanga-Jubiläumsjahr-Umzug

oder auch an Schleiferturnier und Clubmeisterschaften, die in einem schönen Sommerfest mündeten. Auch die „Verjüngung“ der Außenanlage und Platzpflege sprach sie an. Die Vorsitzende wies auch auf Risse im Mauerwerk und damit anstehende Investitionen hin. „Unser Vereinshaus liegt halt auf Moosboden, der leider nachgibt. Mit Verspachteln wird es nicht mehr reichen.“

Sie dankte zudem allen Sponsoren und vor allem der Gemeinde, die „uns großzügig mit Zuschüssen unterstützt und unsere Jugendarbeit mitträgt.“ Und sie vergaß auch nicht ihre langjährigen Vorstandskollegen. „Das war immer ein schönes Miteinander. Es geht nur in der Gemeinschaft. Nur so kann man den Verein nach vorne bringen.“

Nach einem ausführlichen Kassenbericht von Daimer und einer einstimmigen Entlastung nach positivem Bescheid der Kassenprüfer folgten zackig die Neuwahlen und Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie Sondererungen. ■

Artikel und Foto: OKU

lieder (v.l.): Valentin Heid, Paulina Nützl, Dominik Hofmaier (alle 10 Jahre dabei), e 40 Jahre), Manuela Brandl (25 Jahre), Robert Maier, Stefan Gerstl re).



Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Gartenfräse ab 68 € mieten!

Bockhorni

Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos

Telefon: 0811-10 90

mail@bockhorni-verleih.de

Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de

www.oberdinger-kurier.de



Sie finden uns auch auf facebook!

DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 · Fax 0 81 23/93 27 77



Wir liefern

HEIZÖL

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! **Tel. 0811 3646**

ANZEIGEN

IN IHREM INDIVIDUELLEN DESIGN

Wir beraten Sie gerne

0811 55545930

info@oberdinger-kurier.de

www.oberdinger-kurier.de

OBERDINGER KURIER

Gestaltung im Preis inklusive!

HARTSHAUSER

III BAUUNTERNEHMUNG

III WOHNBAU

Hermann Hartshauser

Am Handwerkerhof 13 | 85399 Hallbergmoos

Tel: 0171 87 97 430 | E-Mail: info@hartshauser.de



www.hartshauser.de



Die Gehrten von links stehend: Johann Reiss, Robert Wimmer, Maximilian Zehetmeier, Annette Gaisbauer, Roswitha Reiss, Angela Nadler, Theresa Lamprecht, Stephan Holzmann, 2. Gauschützenmeister Manfred Dollmann
von links sitzend: Andreas Reiss, Katharina Rötzer, Nicole Schmid, Thomas Lang

Mooschützen Notzingermoos blicken auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück

Am 21. März 2026 versammelten sich die Schützen zur Jahreshauptversammlung im Schützenheim. Insgesamt zählt der Verein derzeit 171 Mitglieder. Durch den Abend führte 1. Schützenmeister Andreas Reiss. Nach der offiziellen Eröffnung und einem gemeinsamen Essen berichtete die Schriftführerin Theresa Balden über das vergangene Vereinsjahr 2025 und zeigte dabei auf, dass nahezu jede Woche ein Termin im Vereinskalendar stand. Kassiererin Anna Reiss stellte die positive finanzielle Lage des Vereins

vor. Sportleiter Alexander Stangl gab einen Überblick über die sportlichen Leistungen. Der Verein war mit vier Mannschaften in der Gaurunde vertreten, musste jedoch in mehreren Klassen Abstiege hinnehmen. Dennoch konnten auch Erfolge verbucht werden: Beim Sektionsschießen in Niederding erreichte die Mannschaft den 1. Platz. Besonders erfreulich war zudem der Einzug ins Finale des Sparkassenpokals sowie die Teilnahme mehrerer Schützen an der Oberbayerischen Meisterschaft in Hochbrück. Ein weiterer Punkt

des Abends waren die Neuwahlen, durchgeführt vom 2. Gauschützenmeister Manfred Dollmann. Andreas Reiss wurde in seinem Amt als 1. Schützenmeister wieder gewählt, ebenfalls die 2. Schützenmeisterin Nicole Schmid. Auch alle weiteren Positionen – von Schriftführung über Kassenwesen bis hin zu Sport- und Jugendleitung sowie Beisitzern – konnten erfolgreich besetzt werden.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Folgende Personen wurden ausgezeichnet:

Eva Wimmer, Robert Wimmer und Max Zehetmeier (10 Jahre), Katharina Rötzer, Theresia Rötzer, Josef Rötzer, Roswitha Reiss, Annette Gaisbauer (25 Jahre), Johann Reiss (40 Jahre), Josef Wörner (60 Jahre). Darüber hinaus wurde Nicole Schmid das Bronzene Ehrenabzeichen und Angela Nadler das silberne Ehrenabzeichen für ihr besonderes Engagement verliehen. Thomas Lang und Stephan Holzmann erhielten das Goldene Ehrenabzeichen für ihre Tätigkeit als Fahnenjunker. Abschließend gab die Vorstandschaft einen Ausblick auf das Vereinsjahr 2026, das wieder zahlreiche Veranstaltungen bereithält. ■



Artikel und Foto: OKU

Die neue Vorstandschaft:
vordere Reihe (v.l.) Sofie Holzmann, Anna Reiss, Nicole Schmid, Franziska Schmid, Katharina Stangl, Theresa Balden
hintere Reihe (v.l.) Theresa Lamprecht, Anton Reiss, Andreas Reiss, Thomas Lang, Andreas Erdl, Angela Nadler, Alexander Stangl,
nicht anwesend: Sabrina Hartshauer

Ehrungen für 50 Jahre
Mitgliedschaft kfd Notzing:
von links nach rechts:
Uschi Gröppmair
(kfd Diözesanverband),
Sabine Amann (kfd Notzing
Führungskreis), Leni Humpl,
Leni Weinhhammer,
Hildegard Neumaier,
Rosemarie Huber (Geistliche
Begleitung kfd Notzing)



Jahreshauptversammlung der kfd Notzing

Der Führungskreis der kfd Notzing überreichte im Namen ihrer Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung im Notzinger Bürgerhaus an Tobias Cako vom Malteser Hilfsdienst einen Spendenscheck über 1.500 € für den Malteser Herzenswunsch Krankenwagen.

Nach einer Kreuzwegandacht in der St.Nikolaus Kirche in Notzing wurden die anwesenden Frauen zuerst mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Dann stellte Tobias Cako, Kreisbeauftragter des Malteser Hilfsdienst, die haupt- und ehrenamtliche Arbeit der Malteser Hilfsorganisation vor und erläuterte das Prinzip des Herzenswunsch Krankenwagens. Das Fahrzeug mit dem Herr Cako vor Ort war, wurde von der Erzdiözese München Freising bezuschusst und der Kreisbeauftragte ist stolz auf

diesen funktionstüchtig ausgerüsteten Wagen. Durch die Innenausstattung kann auch zum Beispiel bettlägerigen Menschen eine längere Fahrt ermöglicht werden, da das Fahrzeug wie ein Krankenwagen ausgestattet ist. Der Einsatzbereich erstreckt sich auf die Region Oberbayern. Der Antrieb der Ehrenamtlichen Fahrer des Herzenswunsch Krankenwagens ist der Glaube an das Gute und die Möglichkeit Schwerkranken oder sterbenden Menschen etwas zurückgeben zu können.

Nach der Spendenübergabe fand noch die obligatorische Jahreshauptversammlung der kfd Notzing statt. Frau Amann berichtete in ihrem Jahresbericht von 2025 unter anderem vom Palmbuschen basteln und Verkauf, Maiandachten und der Teilnahme am Festgottes-

dienst 1275 Deang in Oberding. Auch von der Teilnahme der kfd Wallfahrt nach Altötting, dem Theaterbesuch in Wartenberg und dem Ausflug zum Moyerhof, statt der normalen Adventsfeier. Margot Appel-Walbrun stellt in ihrem ausführlichen Kassenbericht die Einnahmen und Ausgaben der Gruppe gegenüber. Unterm Strich konnte 2025 ein Plus von knapp 105€ erwirtschaftet werden. Entlastet wurde der Führungskreis einstimmig nach dem Bericht der Kassenprüferin Ella Weindl.

Sabine Amann ehrte dann drei der anwesenden Frauen für 50-jährige Mitgliedschaft. 50 Jahre dabei sind: Amann Hildegard; Gaßner Vroni, Humpl Leni, Neumaier Hildegard; Vogl Marianne, Weinhhammer Leni. Als Dankeschön bekamen die Damen eine kfd Tasse gefüllt mit Pralinen und eine Urkunde.

Nach dem Ehrungsfoto ergriff die Geistliche Begleitung Rosemarie Huber das Wort und erwähnte, dass die letzten 4 Jahre so schnell vergangen

seinen, dass der Termin der Neuwahlen fast übersehen wurde. Da das gesamte Team, einschließlich Geistlicher Begleitung, weitermacht, war die Wahl per Handzeichen nur ein kurzer Akt.

Frau Huber führte aus, dass wir aktuell in einer „komischen“ Zeit leben in der Kirche und kirchliches Engagement leidet. Christliches in unserer Welt aber gerade jetzt so dringend nötig wäre. Deshalb dankte sie dafür, dass es in Notzing in der kfd weitergeht.

Informationen aus dem Dekanat, der Diözese und dem kfd Bundesverband stellt Uschi Gröppmair vor. Sie erwähnte neben örtlichen Terminen und Veranstaltungen, wie die Sternwallfahrt nach Altötting Ende September 2026, auch die im Mai in Würzburg stattfindenden Katholikentage, auf denen die kfd mit einem Stand und einigen Aktionen und Gottesdiensten vertreten ist. Die kfd befindet sich, laut Gröppmair, aktuell in einem großen Umbruchprozess auch aufgrund der aktuellen Situation in der Kirche mit sinkenden Mitgliederzahlen. Doch die Arbeit in der kfd für die Belange von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ist nach wie vor von großer Wichtigkeit. ■

Artikel und Foto: OKU



Spendenübergabe an Malteser Herzenswunsch Krankenwagen: Sabine Amann (kfd Notzing), Tobias Cako (Kreisbeauftragter Malteser Hilfsdienst), Uschi Gröppmair (kfd Notzing)

Gemeinschaft, Kreativität und ein offenes Haus Osterbasar und Tag der offenen Tür an der Grund- und Mittelschule Oberding begeistern zahlreiche Besucher

Ein fröhliches Treiben herrschte am 20. März in der Grund- und Mittelschule Oberding. Schon beim Betreten des Schulgeländes war zu spüren, dass hier mit viel Herzblut und kindlicher Kreativität ein besonderer Tag vorbereitet worden war. Der Osterbasar und der anschließende Tag der offenen Tür lockten zahlreiche Eltern, Großeltern, Freunde und Interessierte an und verwandelten die Schule für einen Vormittag und Nachmittag in einen lebendigen Treffpunkt in der Gemeinde.

Bereits im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, aber auch mit tatkräftiger Unterstützung von Eltern, Omas, Opas gebastelt. Mit viel Geduld und Fantasie entstanden so liebevoll gestaltete Osterdekorationen, kleine Geschenke und farbenfrohe Frühlingsboten, die schließlich beim Basar zum

Kauf angeboten wurden. Jede Klassenstufe organisierte ihren Stand eigenständig. Innerhalb kurzer Zeit fanden die gebastelten Werke zahlreiche Abnehmer. Die Einnahmen fließen direkt in die jeweiligen Klassenkassen und tragen unter anderem dazu bei, die Fahrten der 3. und 4. Klassen ins Schullandheim zu ermöglichen.

Während im großen Mehrzweckraum gefeilscht wurde, sorgte der Elternbeirat unter der Leitung von Susanne Hofmann gemeinsam mit ihrem Team für das leibliche Wohl. Die Auswahl an Torten und Kuchen war nicht nur vielfältig, sondern wurden auch ausgesprochen gut angenommen. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich bei Kaffee und süßen Köstlichkeiten auszutauschen. Ergänzt wurde das Angebot durch den geöffneten Kiosk, an dem unter anderem Schnitzsemmeln und Getränke erhältlich waren.

Im Anschluss öffnete die Schule unter Führung von Schulleiter Herrn Deschu und dem neuernannten Konrektor Herrn Häusler ihre Türen für alle, die einen genaueren Blick hinter die Kulissen werfen wollten. Beim Tag der offenen Tür konnten die Besucher das Schulgebäude, das vor vier Jahren eröffnet wurde, erkunden und sich ein Bild vom modernen Schulcampus machen. In der Aula luden Malworkshops zum Mitmachen ein, während der Osterbasar weiterhin geöffnet blieb und zum Stöbern verführte. Bei Schulhausführungen erhielten Interessierte Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Schule. In der Turnhalle warteten ein Sinnesparcours und mehrere Stationen darauf, ausprobiert zu werden. Die AG Schulsanitäter stellte stolz ihre Arbeit vor und verbanden einigen Freiwilligen zu Schaulzwecken den ein oder anderen Arm. Die Offene Ganztagschule präsentierte sich

ebenfalls. Das Team um Frau Evering öffnete seine Räumlichkeiten und sorgte mit einem Glücksrad für strahlende Kinderaugen. Die Preise, darunter auch Sachspenden vom Flughafen München, fanden großen Anklang.

Auch über das Schulleben hinaus gab es viel zu entdecken. Der Elternbeirat und der Förderverein informierten über ihre Arbeit und gaben Einblicke in aktuelle Projekte. So ist derzeit die Einrichtung eines Maker Spaces (Tüftel-Lab Oberding) in Planung und auch der 2. Oberdinger Medien Elterntag mit Silke Müller am 19. November wirft bereits seine Schatten voraus. Gleichzeitig wirbt der Förderverein weiterhin um Unterstützung hinsichtlich Mitgliedschaft sowie Sach- und Geldsponsoring, um auch künftig Projekte im Sinne der Kinder realisieren zu können. ■

Für Sie berichtete Sabrina Netzer.





Die vier Siegerteams der Projektpräsentation der Jahrgangsstufe 9 der Realschule Oberding.

Welcher Beruf passt zu mir? Wo finde ich eine Praktikumsstelle? Die Siegerteams der Realschule Oberding präsentieren ihre Projektpräsentation

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe Realschule müssen verpflichtend eine Projektpräsentation über Berufsfelder erstellen. Kleine Gruppen mit jeweils maximal vier Mitgliedern planen ein Projekt, bearbeiten es und stellen es anschließend in ihren Klassen vor. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich sowohl die berufliche Richtung als auch die Ansprechpartner selbst, recherchieren, vereinbaren Termine, und erarbeiten Info-Material, darunter Videos, Flyer, QR-Codes und Webseiten. Neben der Erstellung einer Präsentation ist das Ziel des Projekts, die Mitschülerinnen und Mitschüler überzeugend und interessant über Ausbildungsberufe, Jobs und Praktikumsstellen zu informieren.

Waren es im vergangenen Jahr hauptsächlich Jungs, die die Siegergruppen stellten, so gab es in diesem Jahr viele Mädels- und auch einige gemischte Gruppen. Die Auswahl der Berufsfelder spiegelte dieses Bild wieder, vielfach wurden Berufe im Bereich Gesundheit gesucht und darüber berichtet. Unterstützung gab es u.a. von der Logistikfirma Group 7 mit einem Coaching, bei dem die Jugendlichen übten, wie man

sich selbst erfolgreich präsentiert, sowohl bei der Darstellung der Ergebnisse als auch z.B. bei einer Bewerbung. AOK und Agentur für Arbeit unterstützten mit detaillierten Infos zu Berufen.

In einer kleinen Feierstunde Anfang März durften die vier Siegerteams ihre Präsentation den Eltern, geladenen Gästen und der Presse vorstellen. Schulleiter Martin Heilmaier bedankte sich in seinem Grußwort bei allen Unterstützern und bei den Betrieben, die von den Jugendlichen besucht und befragt werden konnten. Sein ganz besonderer Dank galt jedoch Iris Kirchmann, die als Lehrerin das Projekt geleitet und unterstützt hatte.

Marie, Emilia, Jessi und Selma aus der 9a berichteten von einem Interview mit einem Notfallsanitäter und stellten einen Ausbildungsbetrieb vor, der u.a. Prothesen und Einlagen herstellt und vertreibt.

Zahnmedizinische Fachangestellte – wie man das wird, was man dazu braucht und was man verdient, fanden Rosalie, Julia, Felicitas und Katharina in einer Zahnarztpraxis heraus.

Wie verhalte ich mich bei einem Bewerbungsgespräch und was lasse ich besser sein? Diese Fragen beantworteten Jayson, Simon, Christoph und Lukas aus der Klasse 9b in einem sehr originellen Video, das die „Dos und Don'ts“ bei einem Bewerbungstermin höchst anschaulich darstellte. Rosalie, Julia, Felicitas und Katharina aus der 9c waren u.a. in einer Zahnarztpraxis. Sie erklärten die unterschiedlichen Räume und demonstrierten in einer kleinen Szene ihr Interview mit einer zahnmedizinischen Fachangestellten, wobei man viele Details über deren Berufsfeld, Verdienstmöglichkeiten und die dazu erforderliche Ausbildung hörte. Warum gehen Menschen zu einem Physiotherapeuten, was

verdient man in diesem Beruf, wie ist der Ausbildungsweg? Franzi, Neele, Malee und Lina aus der Klasse 9d stellten mit diesen Fragen erst einmal die Gäste auf die Probe, ehe sie die konkreten Zahlen und Antworten dazu nannten. Waren die Hauptpersonen anfangs zwar sichtlich aufgeregt, so legte sich das zusehends, denn sie bewältigten ihre Aufgabe bestens. Die Projektergebnisse waren beachtlich, fundiert und originell. Dass es den Gästen gefiel, zeigte der anschließende Beifall. Als Preis gab es je einen Pizzagutschein und dazu die Anregung, gemeinsam essen zu gehen, um das erarbeitete gute Teamgefühl zu festigen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



Feuerwehren unterstützen bei Fahrzeugplanung

Unterstützung aus der Nachbarschaft erhielt die Feuerwehr Notzing am Samstag, 14. März 2026, bei der Vorbereitung zur Beschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs. Die Feuerwehren aus Gaden, Inning am Holz, Mittbach und dem Markt Wartenberg stellten ihre Fahrzeuge vor und berichteten aus ihren praktischen Einsatzerfahrungen. Organisiert von unserem 2. Kommandanten Michael Utschneider und unserem 1. Vorstand Stefan Hofmann.

Anlass für das Treffen ist die geplante Ersatzbeschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs für die Feuerwehr Notzing. Das derzeitige Fahrzeug ist inzwischen über 25 Jahre alt, zeigt Alterserscheinungen und nähert sich damit dem Ende seiner Einsatzdienstzeit. So eine Fahrzeugbeschaffung besteht aus drei Teilen: Fahr-

gestell, Aufbau und Ausrüstungsinhalte. Daraus ergeben sich vielfältige Kombinationen und die Qual der Wahl, was am besten unserem Einsatzspektrum entspricht.

Die eingeladenen Wehren gaben dabei einen kompakten, aber sehr praxisnahen Einblick in Ausstattung, Leistungsfähigkeit und Einsatzerfahrungen ihrer Fahrzeuge. Besonders hilfreich war, dass die wichtigsten Punkte für die Verantwortlichen der Feuerwehr Notzing gut nachvollziehbar dargestellt wurden. Ebenso wertvoll waren die offenen Hinweise dazu, was sich im Alltag bewährt hat, was besonders gut gelungen ist, was verbesserungswürdig ist und welche Lösungen sie aus heutiger Sicht vielleicht anders umsetzen würden.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Ersten Kommandanten

Martin Stöckl von der Freiwilligen Feuerwehr Wartenberg, dem Ersten und Zweiten Kommandanten Matthias Osterloher von der Feuerwehr Inning am Holz, dem Ersten Kommandanten Christian Mähner von der Feuerwehr Mittbach sowie dem Ersten Kommandanten Markus Thaler von der Feuerwehr Gaden mit ihren Mannschaften.

Der informative und ereignisreiche Nachmittag endete mit einer gemeinsamen Ausfahrt, bei der auch das Fahrverhalten der Fahrzeuge erlebt werden konnte. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen klang der gelungene Besuch in geselliger Runde aus. Die Feuerwehr Notzing bedankt sich nochmals sehr herzlich bei den befreundeten Feuerwehren für ihr Kommen. ■

Artikel und Foto: OKU

Vertreter der Feuerwehren aus Gaden, Inning am Holz, Mittbach und Wartenberg stellten der Feuerwehr Notzing ihre Einsatzfahrzeuge vor und berichteten aus der Praxis – eine wertvolle Unterstützung für die geplante Beschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs.



Nach dem Faschingsumzug anlässlich des weitergefeiert. Die SG Wilhelm Tell unterstütz

Jahreshauptversammlung Wilhelm T

Im gut besuchten Schützenstüberl der Oberdinger Schützen berichtet der 1. Schützenmeister, Markus Öttele, zunächst über die vergangene Saison. Außer den üblichen Veranstaltungen, wie Ostereierschießen, Christbaumversteigerung, Pokal- und Königsschießen, Blasrohrschießen, Sektions-schießen und einem Kickerturnier, war der Schwerpunkt im Jahre 2025 das 100-jährige Gründungsfest der Tell Schützen.

Zunächst fand im Mai ein Jubiläumsschießen statt. Die Tell Schützen hatten sich für die Gemeindevereine einen besonderen Wettkampfmodus ausgedacht, der Freihandschützen, Pistolenschützen, Jugendliche und Aufgeschützen vereinte. Die Mannschaftswertung gewannen die Mooschützen Notzingermoos, vor Wilhelm Tell.

Es folgte ein Abend mit Preisverteilung und Ehrungen. Am Festsonntag wurde der Vorstand, traditionell mit



1275-jährigen Jubiläums von Deang wurde im hinteren Bereich des Bauhofs tztz dabei tatkräftig bei der Bewirtung.

ammlung der Schützengesell- ell Oberding e.V.

Blasmusik und mit den Vereinsschützen abgeholt. Dann ging es zum Weißwurstessen und anschließend fand eine Messe, unter der Leitung von Pater Christian Kummer statt. Dabei wurde auch ein Band geweiht. Mit dem gemeinsamen Mittagessen und den Ansprachen der Vereins- und Politprominenz, sowie Kaffee und Kuchen endete das gelungene Fest. Ein weiterer Höhepunkt war im letzten Jahr das 1275-jährige Fest der Ortschaften „Deang“ (Niederding und Oberding) Im gesamten Jahr fanden Veranstaltungen statt. Es begann mit dem Faschingsumzug im März, dann der Festtag mit Festgottesdienst und Festzug und danach August die historische Kartoffel und Getreideernte. Die Tell Schützen halfen überall mit, wo sie gebraucht wurden.

Markus Öttle informierte noch über die aktuellen Zahlen. Tell hat derzeit 160 Mitglieder.

Danach wurde die Kasse besprochen. Das Fest im letzten Jahr hat ein „Loch“ in die

Kasse gerissen, das jedoch „übersichtlich“ ist und im Laufe der nächsten Jahre wieder ausgeglichen werden sollte.

Der Sportleiter, Sebastian Kohn, informierte in seinem Bericht über die Aktivitäten im letzten und in diesem Jahr. Schwerpunkt des Schützenjahres ist sicherlich der Aufstieg unserer Luftgewehrmannschaft.

Die Jugend ist sehr aktiv. Jugendleiter David Magura informierte, dass für die nächste Saison wieder eine Jugendmannschaft für die Gaurunde geplant ist. Im letzten Jahr sind uns die startberechtigten Jugendlichen „ausgegangen“ und die jüngsten Schützen waren noch nicht reif genug für die Gaurunde.

Die Hauptversammlung entlastete das Schützenmeisteramt und die Sitzung konnte geschlossen werden, es folgte das 3. Königsschießen. ■

Artikel und Foto: OKU

JHV Landjugend Notzing

Am Karfreitag fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend Notzing statt. Aufgrund des Feiertages gab es als Vereinsessen Käsespätzle, die allen hervorragend mundeten.

Im Jahresbericht ging die Vorstandschaft insbesondere auf die Maibaumaktion ein. Neben der Maibaumwache - bei der der Baum erfolgreich bewacht wurde - studierte die Landjugend Notzing eifrig einen Bandtanz sowie Volkstänze ein. Diese wurden bei besten Wetter unter großen Applaus am ersten Mai durchgeführt.

Nach dem Kassenbericht - Kasse war in Ordnung - erfolgte die Entlastung und Neuwahl der Vorstandschaft.

Die neue Vorstandschaft arbeitet weitere Ideen daran, mit innovativen Ideen und vielen neuen Veranstaltungen das Vereinsleben der Landjugend und der Ortschaft Notzing zu bereichern.

Als nächste große Aktion stand das Osterfeuer vor der Tür (Bericht Titel), bei dem gemeinsam auf die Osterfeiertage eingestimmt werden sollte.

Mit diesen geplanten Aktivitäten blickt die Landjugend voller Vorfreude auf das kommende Jahr und freut sich auf eine rege Teilnahme der Mitglieder und Freunde des Vereins. ■

Artikel und Foto: OKU

Die neue / alte Vorstandschaft - einstimmig gewählt - setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand:
Lena Schleicher

2. Vorstand:
Korbinian Gerbl

Kassier:
Dominik Lobermeier

Schriftführer:
Sophia Lehmer

Hausmeister und Getränkewart:
Christian Aigner und Pius Lobermeier





Palmbuschenbinden der Oberdinger Gemeinschaft der Frauen und der Kfd Oberding

Traditionell trafen sich die beiden Frauenorganisationen an zwei aufeinander folgenden Abenden in der Oberdinger Mehrzweckhalle,

um dort in geselliger Runde die bei Christen beliebten Palmbuschen zu binden. Etwa zwanzig Damen haben bei diesem Treffen gut einhundert dieser Ge-

binde gefertigt. Auf freiwilliger Spendenbasis wurden diese dann vor dem Gottesdienst am Palmsonntag in der Oberdinger St. Georgskirche angeboten.

Der Erlös wird dann für den Blumenschmuck des Mai-Altars in der Kirche verwendet. ■

Artikel und Foto: OKU

Ein Mahmud-Cup zum Neunzigsten

Am 28.03.2026 fand in der Oberdinger Mehrzweckhalle ein großes Volleyball-Mixed-Turnier mit acht Mannschaften statt. Anlass war der 90. Geburtstag des Mitglieds und Spielers Mahmud Foroughi.

Mahmud Foroughi ist seit 26 Jahren fest in der Volleyballabteilung integriert und hat lange als Zuspüler in der dritten Mannschaft des TuS am Spielbetrieb teilgenommen.

Auch am Beachplatz war er stets vertreten und hat dort viele Siege mit seinem Beach-Partner Tico Bejko gefeiert – wobei er schon manche wesentlich jüngere Gegenspieler zur Verzweiflung brachte.

Beim Mixed-Turnier war er gemeinsam mit seiner Frau Bärbel der große Star des Tages. Als Höhepunkt durfte Mahmud Foroughi in einem Showspiel

der Veteranenmannschaft erneut seine Qualitäten als Steller unter Beweis stellen. Im Rahmen der Feier wurde ihm vom 1. Abteilungsleiter Karlheinz Ismail die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft in der Volleyballabteilung überreicht. Dabei wurden seine großen Verdienste sowie seine Unterstützung – insbesondere für die Jugend – gewürdigt. Mahmud Foroughi ist durch seine Herzlichkeit und Hilfsbe-

reitschaft ein enorm wichtiger Bestandteil der Oberdinger Volleyballer und mit seiner Vitalität und Energie ein großes Vorbild für alle.

Die Volleyballabteilung des TuS Oberding wünscht Mahmud Foroughi und seiner Frau Bärbel weiterhin Glück und Gesundheit sowie viele schöne Momente im Leben. ■

Artikel und Foto: OKU



Feuerwehreneichen
für 40-Jahre im Dienst
der Feuerwehr



Feuerwehr-Ehrung für langjährigen Dienst

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung des Landkreises Erding in Hubenstein wurden mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus der Gemeinde Oberding für ihre langjährige, engagierte Dienstzeit geehrt. Dabei stand vor allem der Dank für

ihren unermüdeten Einsatz, die vielen geopfert Stunden und ihre große Verantwortung für die Allgemeinheit im Mittelpunkt.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung von Dirk Lippold, dem 1. Kommandanten der FF

Schwaig, der für 30 Jahre Tätigkeit als 1. Kommandant gewürdigt wurde. Sein langjähriges Wirken steht beispielhaft für Führungsstärke, Verantwortungsbewusstsein und großes persönliches Engagement. Allen Geehrten wurde großer Respekt und herzlicher

Dank ausgesprochen - für ihren Einsatz zum Schutz der Bevölkerung, ihre stetige Einsatzbereitschaft und die vielen Stunden, die sie in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben. ■

Artikel und Foto: OKU

Bild 1: Feuerwehreneichen Gruppenbild der Kommandanten, Bild 2: Feuerwehreneichen: Ein Gruppenbild für 25 Jahre Feuerwehrdienst Bild 3: Für 25 Dienstjahre wurden ausgezeichnet: von der FF Schwaig: Martina Lippold und Erich Obermeir, sowie von der FF Notzing: Matthias Reitingner Bild 4: Für 40 Dienstjahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten folgende Kameraden eine besondere Ehrung: von der FF Schwaig: Bernhard Meier und Albert Numberger, sowie von der FF Notzing: Herbert Mayr





Generalversammlung der Moosrainer Schwaig mit Neuwahlen und Königsproklamation

Nach der Begrüßung durch den 1. Schützenmeister Erich Blabl erhoben sich alle Anwesenden zur Totenehrung mit besonderem Gedenken an unseren verstorbenen Kassier Ingo Bäuml.

Danach verlas Schriftführerin Barbara Weindl ihren Bericht und ließ das letzte Jahr Revue passieren. Neben den sportlichen Tätigkeiten im RWK mit dem Aufstieg in die A-Klasse, der Gaumeisterschaft, der Preisträger des Sektionsschießens und den Schießabenden, waren die Moosrainer Schützen beim 100-jährigen Jubiläum von Wilhelm Tell Oberding und beim 75-jährigen Jubiläum der Neu-Edelweiß Schwaig geladen.

Besonders erwähnt wurden die drei ersten Plätze beim Preisschießen der Tell-Schützen in den Klassen bis 35 Jahre durch Carmen Huber mit 97 Ringe, 36-50 Jahre durch Barbara Weindl mit 100 Ringe und ab 51 Jahre durch Erich Blabl mit 87 Ringe und der 3. Platz in der Auflage-Klasse durch Monika Hausler mit 102,9 Ringe.

Sabine Bäuml hat den Kassenbericht für 2025 vorgetragen und Kassenrevisor Wolfgang Walter hat nach genauer Prüfung um die Entlastung der Vorstandschaft gebeten. Diese

wurde einstimmig von der Versammlung beschlossen.

Der Schützenmeister bedankte sich in seinem Bericht vor allem bei seinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren und bei allen Mitgliedern, die über das ganze Jahr bei den unterschiedlichen Veranstaltungen da sind und helfen. Besonders gefreut hat ihn, dass beim Sektionsschießen 19 Teilnehmer mit 10 Preisträgern am Stand waren und der Verein dabei den 5. Platz bei der Mannschaft und 3. Platz Auflage-Mannschaft erreicht hat.

Die Neuwahlen wurden vom 3. Bürgermeister Franz Schweiger als Wahlleiter durchgeführt. Als neues Vorstandsmitglied für den Posten als Kassier wurde Sabine Bäuml gewählt. Die weiteren Positionen blieben unverändert. Erich Blabl bedankte sich für das Vertrauen.

Im Anschluss wurde für die Ehrenmitgliedschaft Wolfgang Walter vorgeschlagen. Dies wurde einstimmig bestätigt und er erhielt eine Ehrenurkunde vom Schützenmeister. Bei der Königsproklamation konnte in der Schützenklasse das erste Mal die Königskette an Gudrun Meier verliehen

werden. Danach kamen Erich Blabl als Wurstkönig und Barbara Weindl als Brezenkönigin. Bei einem sehr knappen Ergebnis in der Auflage-Klasse wurde Monika Hausler Schützenkönigin knapp vor Josef Hausler als Wurstkönig und Brezenkönig wurde Anton Fischer. Danach wurden die Vereinsmeister geehrt. Hier wurde unter allen abgegebenen Schüssen im Jahr 2025 die besten Teiler ermittelt. In der Schützenklasse stehend wurde Carmen Huber Erste vor Erich Blabl und Sabine Bäuml.

In der Auflage-Klasse sicherte sich auch Monika Hausler den ersten Platz vor Erich Blabl und Josef Hausler.

Nachdem Erich Blabl über verschiedene Planungen für das nächste Jahr informierte und auch sehr gute Vorschläge von den Mitgliedern eingebracht wurden, konnten die Wurst- und Brezenkönige ihre Ketten verteilen und es wurde noch gemütlich Brotzeit gemacht. ■

Artikel und Foto: OKU

Neuwahlen:

- 1. Vorsitzender:**
Erich Blabl
- 2. Vorsitzende:**
Carmen Huber
- Kassier:** Sabine Bäuml
- 1. Schriftführer:**
Barbara Weindl
- 2. Schriftführer:**
Rosemarie Blabl
- Kassenprüfer:**
Wolfgang Walter

Königsproklamation

- Klasse stehend**
- Schützenkönigin:**
Gudrun Meier 108 Teiler
- Wurstkönig:**
Erich Blabl 111 Teiler
- Brezenkönigin:**
Barbara Weindl 123 Teiler

Klasse Auflage

- Schützenkönigin:**
Monika Hausler 21 Teiler
- Wurstkönig:**
Josef Hausler 24 Teiler
- Brezenkönig:**
Anton Fischer 55 Teiler

Vereinsmeisterehrung

- Schützenklasse stehend**
- Carmen Huber 18,1 Teiler
- Erich Blabl 29,7 Teiler
- Sabine Bäuml 33,9 Teiler

Schützenklasse Auflage

- Monika Hausler 7,6 Teiler
- Erich Blabl 7,8 Teiler
- Josef Hausler 15,8 Teiler

Feuerwehr | Rettungsdienst **112**
Polizei **110**

Polizeistation Erding **08122 9680**

Giftnotruf München **089 19240**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
 24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 **089 54045640**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **116 016**

Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 655 3000**
 Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychotherapie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de
 · **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich **116 111**
 · **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich **0800 1110550**

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110222**

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110111**

Anonyme Alkoholiker **030 206298212**

Apotheke in Oberding:

Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 **08122 84044**

Zahnärztlicher Notdienst **089 7233093**
www.notdienst-zahn.de

11./12.04. Praxis Dr. Eckart

Haagerstr. 35, 85435 Erding **08122 93939**

18./19.04. Dr. Manfred Josef Maier

Lena-Christ-Str. 11, 85435 Erding **08122 12323**

25./26.04. Dr. W. Kreismann

Bahnhofstr. 5b, 85375 Neufahrn **08165 1013**

01.05. Dr. Maria Kaiser

Bahnhofstr. 7a, 85386 Eching **089 24402424**

02./03.05. ZA Jan Benda

Herzogstandstr. 2, 85435 Erding **08122 903656**

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger **10153**

Sempt EW **98270**

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain **98280**

Energie Südbayern **97790**

Abwasserzweckverband Erdinger Moos **4980**

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting


Einsatzleitung **0162 2540087**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 08.05.2026

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Do., 30.04.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber

 **IKOS VERLAG**
 Theresienstraße 73
 85399 Hallbergmoos
 Tel.: 0811 5554593-0
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

 Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
 84160 Frontenhausen

Verantwortlich für den

gemeindlichen Teil:

Gemeinde Oberding
 1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz

Johanna Brandstetter

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig
 Isabella Lukač
 Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Kate Eigner
 Robert Hellinger
 Sabrina Netzer
 Maria Schultz
 Norbert Simmet

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

· Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

· Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelung im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

· Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Find us on



Neu:
Heuer mit Riesenrad!



22. - 26. April 2026

Programm

Musik täglich live – Eintritt frei!

Die Festwirtfamilie Tremmel, Erster Bürgermeister Benjamin Henn und die Gemeinde Hallbergmoos laden Sie herzlich ein!

Mittwoch, 22.4.2026

- 17:30 Uhr Standkonzert am Rathausplatz
- 18:00 Uhr Abmarsch der Vereine zum Festzelt mit **HOLLEDAUER HOPFAREISSER**, den **Goldacher Buam** und dem **Blasorchester Ismaning**
- 18:45 Uhr **Volksfestauftakt** und Vorstellung des **Wiesn-Madls 2026**
Begrüßung durch den **Ersten Bürgermeister Benjamin Henn**
mit anschließendem **Bieranstich**
Musik mit **HOLLEDAUER HOPFAREISSER**
- 20:45 Uhr Live Übertragung **Bayer Leverkusen – FC Bayern München**
in der Wein- & Weißbieralm

Donnerstag, 23.4.2026

- 11-14 Uhr **Vergünstigter Mittagstisch | Business Lunch**
- 19:00 Uhr **ZRUCK ZU DIR** – Die Partyband

Freitag, 24.4.2026

- ab 11:00 Uhr Festzeltbetrieb
- ab 12:30 Uhr **7. HALLBERGER WIESN CUP** (Golfturnier)
Start 7. Hallberger Wiesn-Cup auf dem GC Open9 in Eichenried –
Anmeldungen unter **www.open9.de**
- ab 12:00 Uhr **Seniorenachmittag**
Musikalische Begleitung von den **GOLDACHER BUAM**
- ab 14:00 Uhr **Kindernachmittag** mit vergünstigten Fahrpreisen + Softgetränken.
Das Jugendzentrum gestaltet verschiedene Spiele für die Kinder
- ab 18:30 Uhr **Siegerehrung** Wiesn-Cup im Festzelt
- 19:00 Uhr **TETRAPACK** – Garant für Riesengaudi

Samstag, 25.4.2026

- 11:00 Uhr Frühschoppen am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen!
- 11:00 Uhr Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen im Festzelt
- 13:00 Uhr **Große Versteigerung der Fundsachen** des Münchner Flughafens
- 19:00 Uhr **D'MOOSNER** – boarisch, fetzig, rockig, live

Sonntag, 26.4.2026

- 11:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** – musikalische Begleitung
SOUND OF SOUL
- 12:15 Uhr Mittagessen mit **HELMUT SCHRANNER UND SEINEN
HOLLEDAUER MUSIKANTEN**
- Ganztägig **Hubschrauberrundflüge**
Start und Landung Sportpark Gelände
Buchbar vor Ort sowie im Vorfeld über den QR-Code ->



Wichtig: Tischreservierungen werden ab 18:30 Uhr aufgehoben.

Änderungen vorbehalten – aktuelle Infos unter www.tremmel-gmbh.de



Veranstalter der Hallberger Wiesn:

